

Modulhandbuch

**für den Bachelor-Studiengang
Physician Assistant (B.Sc.)
Wintersemester 2024/2025**

Erlassen für den Studiengang „**Physician Assistant**“ der Technischen Hochschule Aschaffenburg durch Beschluss der Gründungskommission Gesundheitswissenschaften i.Gr. am 27.06.2024.

Prof. Dr. Lena Agel, Gründungsdekanin

Stand: 27.06.2024

Weitere Informationen zu den Modulen, den Fächern und den jeweiligen Prüfungen und Leistungsnachweisen entnehmen Sie bitte der Studienprüfungsordnung und dem Studienplan Ihres Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsprofil	4
2. Studienverlaufsplan	5
3. Mutterschutzgesetz	6
4. Modulbeschreibungen	8
Modul 1: PA 1 – Professionelles Selbstverständnis.....	8
Modul 2: PA 2 – Medizinische Bezugswissenschaften I.....	11
Modul 3: PA 3 – Rechtliche Grundlagen	14
Modul 4: PA 4 – Hygiene und Mikrobiologie.....	17
Modul 5: PA 5 – Praxisphase: Berufsfelderkundung.....	19
Modul 6: PA 6 – Wissenschaftliche Kompetenzen I.....	22
Modul 7: PA 7 – Kommunikation u. Diversity	25
Modul 8: PA 8 – Chirurgie I.....	28
Modul 9: PA 9 – Praxisphase: Chirurgie	32
Modul 10: PA 10 – Medizinmanagement.....	35
Modul 11: PA 11 – Medizinische Bezugswissenschaften II.....	38
Modul 12: PA 12 – Digitalisierung u. Prozessmanagement I.....	42
Modul 13: PA 13 – Innere Medizin u. Medizinassistentz I.....	45
Modul 14: PA 14 – Praxisphase: Innere Medizin	49
Modul 15: PA 15 – Wissenschaftliche Kompetenzen II.....	52
Modul 16: PA 16 – Medizinische Bezugswissenschaften III.....	55
Modul 17: PA 17 – Anästhesie & Schmerzmanagement.....	58
Modul 18: PA 18 – Notfall- u. Intensivmedizin.....	61
Modul 19: PA 19 – Praxisphase: Anästhesie-, Notfall- und Intensivmedizin	64
Modul 20: PA 20 – Arbeitsmedizin.....	67
Modul 21: PA 21 – Medizinische Bezugswissenschaften IV.....	70
Modul 22: PA 22 – Neurologie, Psychiatrie, Neuropsychologie	73
Modul 23: PA 23 – Innere Medizin u. Medizinassistentz II.....	76
Modul 24: PA 24 – Praxisphase: Neurologie / Arbeitsmedizin	79
Modul 25: PA 25 – Digitalisierung u. Prozessmanagement II.....	82
Modul 26: PA 26 – Untersuchungsmethoden u. Diagnostiken	85
Modul 27: PA 27 – Urologie, Gynäkologie & Pädiatrie.....	88
Modul 28: PA 28 – Chirurgie II	91
Modul 29: PA 29 – Praxisphase: Uro/Gyn/Päd	94

Modul 30: PA 30 – Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodule	97
Modul 30.1: PA 30.1 – Public Health	97
Modul 30.2: PA 30.2 – Summer School	100
Modul 30.3: PA 30.3 – Medical English	102
Modul 30.4: PA 30.4 – Ambulante Versorgung	104
Modul 31: PA 31 – Bachelorarbeit mit Fachgespräch	107
Modul 32: PA 32 – Praxisphase: Ambulante Versorgung	109

1. Qualifikationsprofil

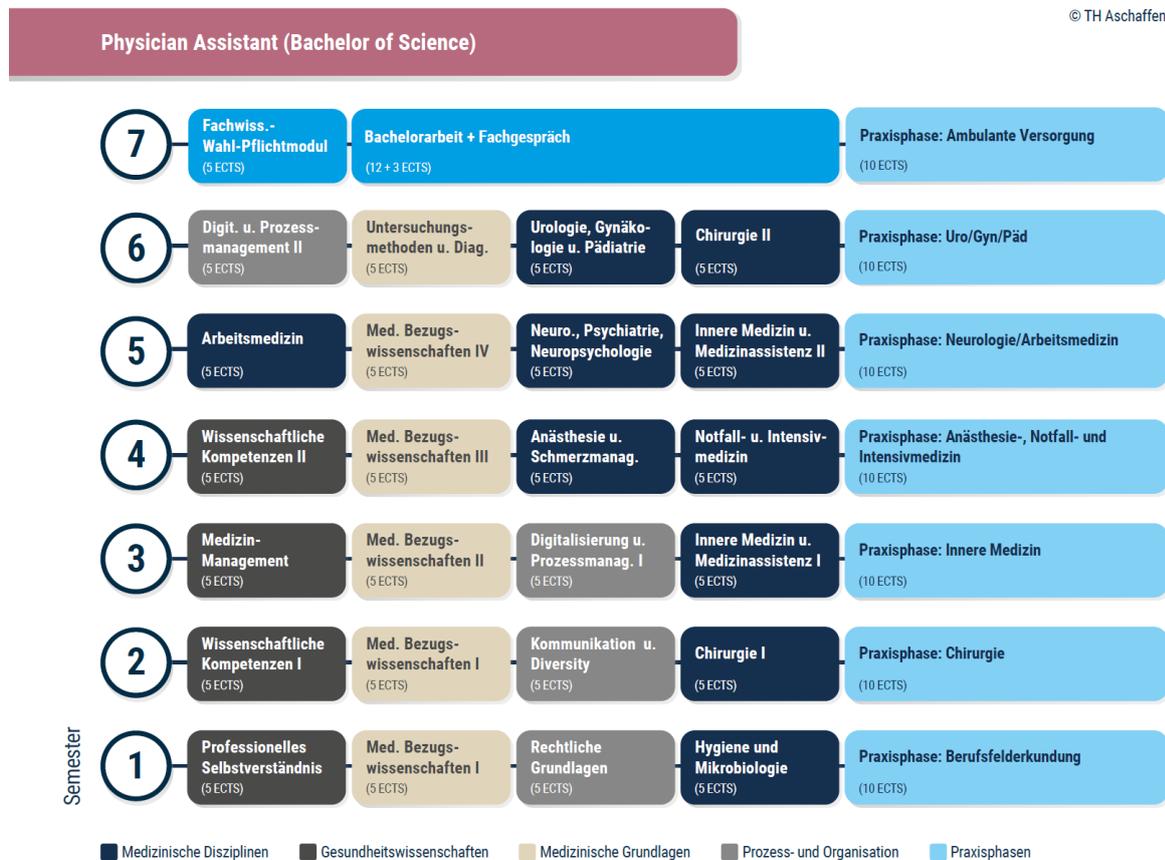
Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs Physician Assistant (PA) (B. Sc.) verfügen über eine umfassende Ausbildung im Bereich der Medizinassistenz und in den Gesundheitswissenschaften. Sie sind qualifiziert, unter ärztlicher Delegation eigenständig medizinische Tätigkeiten durchzuführen und als wertvolle Mitglieder interdisziplinärer Gesundheitsteams zu agieren. Das Studium kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Fähigkeiten und bereitet die Absolventen und Absolventinnen auf eine Vielzahl von ambulanten und klinischen Aufgaben in unterschiedlichen medizinischen Settings vor. Zu den fachlichen Qualifikationen gehören auf der einen Seite umfassende medizinische Grundkenntnisse. Hier entwickeln die Absolventen und Absolventinnen ein tiefgehendes Verständnis der Anatomie, Physiologie, Pathologie und Pharmakologie. Weiter verfügen Sie über verschiedene Fähigkeiten in der Durchführung und Vorinterpretation von Anamnesen, körperlichen Untersuchungen sowie diagnostischen Verfahren. Auf der anderen Seite verfügen die Alumni über differenzierte Kenntnis in der Assistenz von therapeutischen und präventiven Maßnahmen einschließlich der Dokumentation, der Kommunikation und in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Ebenso verfügen Sie über Kenntnisse der erweiterten Notfallversorgung, inklusive Maßnahmen bei akut lebensbedrohlichen Zuständen.

Neben den Fachkenntnissen reflektieren die Absolventen und Absolventinnen ihre Tätigkeiten und Entscheidungen kritisch unter rechtlichen, ethischen und wissenschaftlichen Aspekten. Dies ermöglicht den Alumni ein planen, steuern und gestalten von komplexen Prozessen auf wissenschaftlicher Grundlage. Hierbei gestalten sie ihre Aufgaben und Arbeitsfelder im ambulanten und klinischen Setting stets verantwortungsethisch gegenüber allen involvierten Beteiligten. Sie verfügen hierfür über ein wissenschaftlich fundiertes Tätigkeits- und Kompetenzkatalog¹. Dadurch sind sie in der Lage, Patienten und Patientinnen im stationären und ambulanten Setting unter Einbindung ihres Umfeldes im Verlauf des gesamten Versorgungsprozesses zielorientiert zu versorgen. Ein didaktischer Methodenmix aus unterschiedlichen Lern- und Lehrmethoden, wie z.B. Lehre im SkillsLab, Lernportfolio, E-Learning, seminaristischer Unterricht, Problem-Based Learning, forschendes Lernen, interdisziplinäre Lehre und interdisziplinäres Lernen komplementieren ein integriertes und abwechslungsreiches Studienangebot. Dieses Qualifikationsprofil zeigt das umfassende Studium und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs Physician Assistant B. Sc., die bestens darauf vorbereitet sind, einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsversorgung zu leisten.

¹ https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/_old-files/downloads/pdf-Ordner/Fachberufe/Physician_Assistant.pdf

2. Studienverlaufsplan

© TH Aschaffenburg



Insgesamt können 210 ECTS erreicht werden.

3. Mutterschutzgesetz

Nach § 10 Abs. 1 MuSchG muss die Technische Hochschule Aschaffenburg im Rahmen der Beurteilung der Arbeitsbedingungen (§ 5 ArbSchG) ermitteln, welche Tätigkeiten im Studium nach Art, Ausmaß und Dauer mutterschutzsensibel sind und deshalb besondere Maßnahmen zum Schutz von schwangeren und stillenden Studierenden und ihren Kindern erfordern. Dazu sind die Hochschulen auch dann verpflichtet, wenn zu diesem Zeitpunkt keine schwangeren und/oder stillenden Studierenden an den Veranstaltungen teilnehmen (anlasslose Gefährdungsbeurteilung). Die Erstellung dieser anlasslosen Gefährdungsbeurteilung ist eine grundlegende Arbeitgeberpflicht, d.h. die Hochschule selbst ist für das ordnungsgemäße Erstellen der Gefährdungsbeurteilung verantwortlich (vgl. hierzu das Schreiben des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 20.11.2018 - R.4-M1161.1.0/74-10b/111 009 - i.V.m. dem entsprechenden Merkblatt zur Gefährdungsbeurteilung). In diesem Modulhandbuch wird für den Bachelorstudiengang Physician Assistants in der nachfolgenden Übersicht dokumentiert, ob es eventuelle Gefahren für das ungeborene Leben oder das gestillte Kind im Kontext der jeweils durchgeführten Lehrveranstaltungen gibt; die Bewertung eventuell gegebener Gefahrenpotentiale erfolgt durch die Modulverantwortlichen über ein „Ampelkonzept“:

Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.

Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.

Rot = Es ist keine Teilnahme von Studierenden an der Lehrveranstaltung zulässig.

Für jedes Modul bzw. für jedes dazugehörige Allgemeinwissenschaftliche/Fachwissenschaftliche Wahlfach existiert eine Gefährdungsbeurteilung. Schwangeren oder stillenden Studierenden steht - bei Bedarf bzw. eventuellen Rückfragen zur Gefährdungsbeurteilung - ein entsprechendes Beratungsangebot zum Mutterschutz durch das Familien- und Frauenbüro der Technischen Hochschule Aschaffenburg offen.

Modulnr.	Modulbezeichnung	Gefährdungsbeurteilung		
PA 1	Professionelles Selbstverständnis	X		
PA 2	Med. Bezugswissenschaften I	X		
PA 3	Rechtliche Grundlagen	X		
PA 4	Hygiene und Mikrobiologie	X		
PA 5	Praxisphase: Berufsfelderkundung		X	
PA 6	Wissenschaftliche Kompetenzen I	X		
PA 7	Kommunikation u. Diversity	X		
PA 8	Chirurgie	X		
PA 9	Praxisphase: Chirurgie		X	
PA 10	Medizinmanagement	X		
PA 11	Medizinische Bezugswissenschaften II	X		
PA 12	Digitalisierung u. Prozessmanagement I	X		
PA 13	Innere Medizin u. Medizinassistenz I	X		
PA 14	Praxisphase: Innere Medizin		X	
PA 15	Wissenschaftliche Kompetenzen II	X		
PA 16	Medizinische Bezugswissenschaften III	X		
PA 17	Anästhesie u. Schmerzmanagement	X		
PA 18	Notfall- u. Intensivmedizin	X		
PA 19	Praxisphase: Anästhesie-, Notfall- und Intensivmedizin		X	
PA 20	Arbeitsmedizin	X		
PA 21	Medizinische Bezugswissenschaften IV	X		
PA 22	Neurologie, Psychiatrie, Neuropsychologie	X		
PA 23	Innere Medizin u. Medizinassistenz II	X		
PA 24	Praxisphase: Neurologie / Arbeitsmedizin		X	
PA 25	Digitalisierung u. Prozessmanagement II	X		
PA 26	Untersuchungsmethoden und Diagnostik	X		
PA 27	Urologie, Gynäkologie u. Pädiatrie	X		
PA 28	Chirurgie II	X		
PA 29	Praxisphase: Urologie / Gynäkologie / Pädiatrie		X	
PA 30	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	X		
PA 31	Bachelorarbeit + Fachgespräch	X		
PA 32	Praxisphase: Ambulante Versorgung		X	

4. Modulbeschreibungen

Modul 1: PA 1 – Professionelles Selbstverständnis

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			1.1 Einführung in das Berufsfeld des Physician Assistant (1 SWS Präsenz / VC) 1.2 Kommunikation und Interaktion im professionellen beruflichen Handeln (2 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Physician Assistant relevante, rechtliche und ethische Grundsätze sowie deren Bedeutung für das berufliche Handeln • entwickeln eine berufliche Identität und Haltung und reflektieren dies anhand von klassischen Modellen und Theorien • benennen Aufgaben, Zielsetzungen und Tätigkeitsumfang von Physician Assistants • entwickeln ein Selbstverständnis zur berufsspezifischen Profession • reflektieren ihr berufliches Handeln vor dem Hintergrund berufsspezifischer Theorien und Methoden • diskutieren berufsethische und berufspolitische Themen • verstehen die interdisziplinären Bezüge im Kontext des Berufsfeld • beschreiben Begriffe, Theorien und Modelle der Kommunikation und Gesprächsführung • wenden eine professionelle Kommunikation und Beziehungsgestaltung im Kontext des Betreuungsbogen und der interprofessionellen Zusammenarbeit an 								

	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren, gestalten und beschreiben den sensiblen Umgang mit Patienten und den Angehörigen • reflektieren die Bedeutung von Kommunikationskompetenz für die berufliche Tätigkeit
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Einführung in das Berufsfeld des Physician Assistant (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenverständnis und Zusammenarbeit im Kontext anderer Gesundheitsberufe • Professionalisierung im Gesundheitswesen • Entstehungsgeschichte der Physician Assistant • Diskurs (gesundheits-)politische und berufspolitische Aspekte • Diversitätsaspekte, ethische; rechtliche und gesellschaftliche Kontexte der Medizin und die Bedeutung von Verantwortung und Selbstmanagement • Berufsgesetz und Ethik Codex • Physician Assistants im internationalen Vergleich • Internationale und nationale Arbeitsgruppen sowie Fachgesellschaften • Nationale und internationale Betrachtung des Berufsbildes <p>Kommunikation & Interaktion im professionellen beruflichen Handeln (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der interprofessionellen Zusammenarbeit und Kommunikation • Grundlagen der Kollegialen Beratung • Modelle von Kommunikation und Beratung • Einführung in grundlegende Kommunikationstechniken (Zuhör- und Fragetechniken, Feedbacktechniken etc.) • Grundlagen der Gesprächsführung • Beratungs- und Aufklärungskonzepte • First und second victims • Intervention und Supervision • Gesprächsführung in spezifischen Kontexten und herausfordernden Situationen (Trauer, Konfliktsituationen, besondere kulturelle Kontexte, Deeskalation etc.) • Einführung in grundlegende Kommunikationstechniken (Zuhör- und Fragetechniken, Feedbacktechniken etc.) • Reflexion und Evaluation • Achtsamkeitstraining
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Mündliche Präsentation von 20 Minuten.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer mündlichen Präsentation ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe: Ausarbeitung und Vortrag eines selbstgewählten Themas zu einem der im Modul vorgestellten Themen, wobei die Vortragsdauer max. 20 Minuten beträgt.
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>

	<p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Corcoran, N. (2011). Working on health communication. SAGE</p> <p>Mieg, H. A. (2005): Professionalisierung. In: F. Rauner (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann-Verlag, S. 342-349.</p> <p>Fromm, B., Baumann, E. & Lampert C. (2011). Gesundheitskommunikation und Medien: Ein Lehrbuch. Kohlhammer.</p> <p>Hoos-Leistner, H. (2020): Kommunikation im Gesundheitswesen. korrigierte Publikation. Berlin: Springer (Lehrbuch).</p> <p>Hurrelmann, K. & Leppin, A. (2001). Moderne Gesundheitskommunikation: Vom Aufklärungsgespräch bis zur E-Health. Hans Huber.</p> <p>Jacobi, P. (2020): Barrierefreie Kommunikation im Gesundheitswesen. Leichte Sprache und andere Methoden für mehr Gesundheitskompetenz. Berlin, Heidelberg: Springer (Illustrationen). Online verfügbar unter http://www.springer.com/</p> <p>Wessels, M. (Hrsg.), Geuen, M. (Hrsg.) (2021). Physician Assistant. Ein Gesundheitsberuf etabliert sich im deutschen Gesundheitswesen. LIT Verlag.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 2: PA 2 – Medizinische Bezugswissenschaften I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1. & 2.	2 Semester	300	112	-	188	8	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Vorlesung, Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Blended Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining			2.1 Grundlagen der Anatomie und Physiologie (2 SWS Präsenz / VC) 2.2 Grundlagen der Pathophysiologie (2 SWS Präsenz / VC) 2.3 Grundlagen der Vorbereitenden Anamnese (2 SWS Präsenz / VC) 2.4 Grundlagen der Pharmakologie (2 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich beginnend im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und identifizieren den Aufbau, die Physiologie und Pathophysiologie der verschiedenen relevanten Organsysteme in medizinischer Fachsprache • beurteilen die Physiologie und Pathophysiologie relevanter Organsysteme in Bezug zum beruflichen Handlungskontext • erläutern und diskutieren endokrinologische Grundlagen und ihre Bedeutung für das Hormonsystem im Kontext der menschlichen Grundregulation • benennen Strategien der Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und begründen diese in gesundheitswissenschaftlichen Ansätzen und Theorien • reproduzieren die Grundlagen zur Funktion und dem Aufbau der physiologischen Grundlagen 								

	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die physiologischen Veränderungen der Gewebearten (Bindegewebe, Gelenk, Muskulatur) im Verlauf des Alterns • können die Systematik einer grundlegenden körperlichen Untersuchung beschreiben • können je nach Fachdisziplin unterschiedliche Techniken der Untersuchung beschreiben • unterscheiden verschiedene Befunde in physiologische und altersgerechte oder pathologische Befunde
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Grundlagen der Anatomie und Physiologie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Wissenschaftssprache hinsichtlich Terminologie, Biologie, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Organsysteme • Fachspezifische Anatomie und Physiologie im Kontext der Fachdisziplinen und Organsysteme • Basiswissen der Genetik <p>Grundlagen der Pathophysiologie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pathologie / Pathophysiologie der Organsysteme mit Fokus der häufigsten Leitsymptome und Krankheitsbilder • Relevante Biomechanismen und Veränderungen im Kontext der jeweiligen Krankheitsbilder <p>Grundlagen der Vorbereitenden Anamnese (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenanamnese • Fremdanamnese • Grundlagen von verschiedenen körperlichen und technischen Untersuchungstechniken • Rahmung von delegierbaren diagnostischen Verfahren • Durchführung von Voruntersuchungen und Voranamnesen • Voraussetzung für Auswertungen und Differenzialdiagnostiken im jeweiligen Fachgebiet • Dokumentation der verschiedenen Anamnesen und Untersuchungstechniken • Sorgfalt und Pflicht bei der Mitwirkung in diagnostischen Verfahren <p>Grundlagen der Pharmakologie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pharmakologie • Grundlagen der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik • Klinische Pharmakologie • Arzneimittelrecht, Herstellung, Verordnungen, Verschreibungspflicht • Wechselwirkungen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 120 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des zweiten Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>

	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Schwegler, Johann S.; Lucius, Runhild (2022): Der Mensch - Anatomie und Physiologie. 7., überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag. 1</p> <p>Thieme (2020): Anatomie Physiologie. 2., aktualisierte Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Thieme (2020b): Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Netter, F. H. (2014): NETTERS Innere Medizin. 2. vollständig überarbeitete Aufl., Stuttgart und New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Herold, G. (2023). Innere Medizin 2023. Köln: Kindl.</p> <p>Gruber, G., Hansch, A. (2018): Blickdiagnosen Innere Medizin: Vom visuellen Leitsymptom zur Diagnose. München: Urban & Fischer. Elsevier Verlag.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 3: PA 3 – Rechtliche Grundlagen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			<p>3.1 Grundlagen des Medizinrechts und Datenschutz (2 SWS Präsenz / VC)</p> <p>3.2 Patientenaufklärung, Haftungs- & Strafrecht (1 SWS Präsenz / VC)</p>					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick zu den im Abschnitt Inhalte genannte Themen. • können für die Arbeit im Gesundheitswesen wichtige Rechtsgrundsätze benennen und Anwendungsbeispiele nennen. • können für eine Problemstellung ableiten welche grundlegenden gesetzlichen Regelungen relevant sind, damit diese bei der Bearbeitung der Problemstellung berücksichtigt werden können. • haben Kenntnis über die Struktur des Rechtssystems, einschließlich der verschiedenen Rechtsquellen (Gesetze, Verordnungen, Gerichtsurteile) • kennen die wichtigsten Bereiche des Zivilrechts, Strafrechts, öffentlichen Rechts und Verwaltungsrechts • erläutern gesetzliche Rahmenbedingungen der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Ausübung ihres Berufs • erklären rechtliche und ethische Aspekte ihres Berufs sowie deren Bedeutung für das berufliche Handeln • erklären Bezugsgesetze sowie deren Bedeutung für die berufliche Tätigkeit • identifizieren gesetzliche Grundlagen, die für die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit von Bedeutung sind 								

	<ul style="list-style-type: none"> • erlernen vertiefte Kenntnisse in speziellen Rechtsgebieten, die für die Tätigkeit als Physician Assistant relevant sind (z.B. Delegation, Übertragung ärztlicher Tätigkeiten, persönliche/höchst-persönliche Leistungserbringung)
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Grundlagen des Medizinrechts und Datenschutz (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herangehensweisen an rechtliche Fragestellungen und Rechtsgrundsätze • Rechtsquellen im Bereich der Medizin (Bundes-, Landes-, u. EU-Recht, Landesrecht, Rechtsprechung) • Überblick über wichtige Rechtsgrundlagen der Medizin (z.B. SGB V) ggf. in Abstimmung mit dem/der Lehrenden des Fachs „Gesundheitsökonomie“ • Auswahl spezifischer rechtlicher Regelungen (z.B. Behandlungsvertrag, Einwilligung des Patienten, Aufklärungspflichten, Abrechnung, Aufbewahrungsfristen) – Rechtsfragen im Umfeld der Digitalisierung (z.B. elektronische Signaturen, Auftragsdatenverarbeitung) • Überblick über das allgemeine Datenschutzrecht (Bundes- u. Landesdatenschutzgesetze, DSGVO) • Betroffenenrechte, informationelle Selbstbestimmung, Rolle von Datenschutzbeauftragten • Spezifisches Datenschutzrecht in der Medizin (SGB V, InfSchG, KrebsRegG, TransplantationsG u.a.) • Datenschutzrechtlich relevante Aspekte bei medizinischen Informationssystemen, elektronischen Patientenakten, Kommunikationsplattformen, Telemedizin • Einführung ins Rechtswesen, Medizinrecht, Berufsrecht <p>Patientenaufklärung, Haftungs- & Strafrecht (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Patientenrecht und informed consent, Sozialversicherungsrecht • Haftungs- und Zivilrecht im Gesundheitswesen • Datenschutz und medizinische Vertraulichkeit • Ethikkomitees und ethische Entscheidungsfindung • Gesundheitspolitik und -recht • Grundlagen zum Strahlenschutz • MPG und mitgeltende Verordnungen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang</p>

	<p>anwendbar. Ebenso findet das Modul Fakultätsübergreifend im Studiengang Medical Engineering and Data Science Anwendung.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Deutsch, Erwin; Spickhoff, Andreas (2014) Medizinrecht, Arztrecht, Arzneimittelrecht, Medizinprodukterecht, Transfusionsrecht, Springer Verlag, (7.Auflage)</p> <p>Großkopf, V. (2019). Vorschriften und Gesetze für das Gesundheitswesen. 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Balingen: Spitta</p> <p>Mürbe, M. & Stadler, A. (2019). Berufs- Gesetzes- und Staatsbürgerkunde. Kurzlehrbuch für Pflegeberufe. München: Elsevier</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 4: PA 4 – Hygiene und Mikrobiologie

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			<p>4.1 Hygiene und Mikrobiologie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <p>4.2 SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC)</p>					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> • kennt die verschiedenen Mikroorganismen (Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten) und deren Eigenschaften. • versteht die grundlegenden Prinzipien der Hygiene und deren Bedeutung für die Gesundheit. • erläutern Hygienemaßnahmen und Verhaltensregeln und setzen diese um • kennt nationaler und internationaler Hygienestandards und -richtlinien 								
Modulinhalte:								
Hygiene & Mikrobiologie (2 SWS Präsenz / VC)								
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mikrobiologie • Hygienestandards und -praktiken • Infektionskrankheiten und Immunologie • Desinfektion und Sterilisation 								
SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC)								
<ul style="list-style-type: none"> • Skilltraining hygienische und chirurgische Händedesinfektion • Anlegen von Funktions- und Bereichskleidung 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächen Desinfektion • Materialkunde
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine.</p>
	<p>Prüfungsform: Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt. Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur: Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) Kayser, F. H./ Böttger, E. C., Haller, O. Deplazes, P. Roers, A. (2022): Taschenlehrbuch Medizinische Mikrobiologie. (14., vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart und New York: Georg Thieme Verlag. Hof, Herbert/Schlüter, Dirk (2022), Duala Reihe Medizinische Mikrobiologie, (8.Unveränderte Auflage), Georg Thieme Verlag Jassoy, Christian/Schwarzkopf, Andreas, (2018), Hygiene, Infektiologie, Mikrobiologie, (3. Aktualisierte Auflage) Georg Thieme Verlag Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter: Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 5: PA 5 – Praxisphase: Berufsfelderkundung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1.	1 Semester	300	28	230	42	2	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Literaturstudium			5.1 Praxis (230h) 5.2 SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC) 5.3 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten ein Verständnis der verschiedenen Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche im Gesundheitswesen, einschließlich der Rollen von Physician Assistants, Ärzten, Pflegekräften und anderen Gesundheitsberufen entwickeln ein Kenntnis der organisatorischen und administrativen Strukturen sowie der Abläufe in unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Krankenhäusern, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und Rehabilitationseinrichtungen reflektieren die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, Finanzierung und der ökonomischen Aspekte im Gesundheitswesen begleiten unter Anleitung Patientinnen und Patienten und deren Begleitpersonen bei Anamnese, Diagnostik und Versorgung gemäß geltenden Richtlinien wenden Hygieneregeln an und erklären diese entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen auf Basis des Tätigkeits- und Kompetenzkatalogs der BÄK/KBV weiter 								
Modulinhalte: Praxis (230h)								

	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Praxis-, Organisations- und Stationsabläufen • Kennenlernen von Standards der Krankenhaushygiene • Mitwirken bei der Anamnese Erhebung • Begleitung bei klinischen Untersuchungen • Kennenlernen von verschiedenen Interventionen, Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, Fachsprache korrekt mündlich und schriftlich anwenden • Analyse und Reflexion des eigenen Handelns • Rollenfindung im interdisziplinären Team • Betreuung und Pflege von Patientinnen und Patienten • Unterstützung bei der Versorgung <p>SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Hygienemaßnahmen • Vor- und Nachbereitung von Behandlungsräumen • Vitalzeichenmessung (P, RR, AF) <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitetes Selbststudium • Einführung in die Verknüpfungen sensorischer Wahrnehmung, kognitiver Verarbeitung und affektiver Bewertung durch situationsorientierte Reflexion
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: PA 1, PA 2, PA 3</p>
	<p>Prüfungsform: Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Das Bestehen des Portfolios ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur: Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)</p>

	Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.
	Teilnahme werdender/stillender Mütter: Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.

Modul 6: PA 6 – Wissenschaftliche Kompetenzen I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	2.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			6. 1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS Präsenz / VC) 6. 2 Wissenschaftliche Literatur und wissenschaftliches Schreiben (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Bedeutung von Gesundheitswissenschaft und Gesundheitsforschung • differenzieren und Wissen um die Bedeutung der Medizinforschung für eine evidenzbasierte Praxis • differenzieren zwischen Behauptungen und wissenschaftlichen Argumenten • zeigen einen konstruktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur • recherchieren, bewerten, ordnen und gewichten die Literatur eigenständig • interpretieren Aussagen der Literatur und diskutierten Evidenzen im Kontext der aktuellen Forschung • entwickeln sprachliche Struktur- und Ausdrucksformen • analysieren Kompetenzen im persönlichen Schreibprozess • messen wissenschaftlicher Ausdrucksfertigkeiten einen Wert bei • wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an 								
Modulinhalte:								
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS Präsenz / VC)								

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung evidenzbasiertes Arbeiten der Physician Assistants • Physician Assistants als wissenschaftliche Handlungsdisziplin • Grundlagen der Wissenschaftstheorien • Englisch als Wissenschaftssprache • Aufgaben und Gegenstandsbereiche von Physician Assistants in der Forschung • Grundlagen und Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens • Kritisches Denken und Lesestrategien für deutsche und englische Publikationen • Umgang mit Fachsprache und der Fachkommunikation in der Medizin • Einführung in Forschungsmethoden, Studiendesigns und Grundlagen wissenschaftlicher Forschungsprozesse <p>Wissenschaftliche Literatur und wissenschaftliches Schreiben (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Literaturrecherche, Literaturbeschaffung und –bewertung • Datenbank- und Quellenrecherchen zu Evidence Based Medicine • Strukturen wissenschaftlicher Arbeiten • Planung, Gliederung und Anfertigung wissenschaftlicher Textsorten • Gütekriterien wissenschaftlicher Arbeiten • Einführung in das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
	<p>Prüfungsform: Studienarbeit (12-15 Seiten) Bearbeitungszeit 6 Wochen</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Das Bestehen der Studienarbeit ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Eco, Umberto (2020): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, 14. Aufl., Stuttgart: UTB.</p> <p>Ertl-Schmuck, Roswitha / Unger, Angelika / Mibs, Michael / Lang, Christian (2015): Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheit und Pflege, Konstanz: UKV.</p>

	<p>Hunziker, Alexander W. (2015): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten: So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Aufl., Zürich: SKV.</p> <p>Wichmann, Angela (2019): Quantitative und qualitative Forschung im Vergleich. Denkweisen, Zielsetzungen und Arbeitsprozesse. Berlin, Heidelberg: Springer (Lehrbuch). Online verfügbar unter http://swbplus.bsz-bw.de/bsz1668969718cov.htm</p> <p>Panfil, Eva-Maria / Mayer, Herbert (2023): Quantitative Forschungsdesigns, in: Brandenburg, Hermann / Panfil, Eva-Maria / Mayer, Herbert (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2 – Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Methoden der Pflegeforschung, 2. vollständig überarbeitete Auflage, Bern: Huber, S. 85-103.</p> <p>Theisen, Manuel René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16., vollständig überarbeitete Auflage, München: Vahlen.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 7: PA 7 – Kommunikation u. Diversity

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	2.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			7.1 Kommunikation (2 SWS Präsenz / VC) 7.2 Diversity (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein Verständnis der theoretischen Grundlagen und Modelle der Kommunikation. erwerben die Fähigkeiten zur effektiven interpersonalen Kommunikation, einschließlich aktiven Zuhörens, Empathie und klare Ausdrucksweise lernen die Kommunikation in den professionellen Kontexten, einschließlich der Kommunikation mit Kollegen, Vorgesetzten und Patienten. erlernen von Techniken zur konstruktiven Konfliktlösung und -vermeidung können Begriffe, Grundlagen und Entwicklungen sowie die daraus resultierenden Ansätze und Konzepte von Diversity aus einem ressourcenorientierten Ansatz darstellen und kritisch reflektieren erkennen diskriminierende Strukturen im Alltag und können die mit Werten und Normen einhergehenden Konstruktionsprozesse und deren Bedeutung ableiten 								
Modulinhalte: Kommunikation (2 SWS Präsenz / VC) <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsmodelle und -theorien (Sender-Empfänger-Modell, Vier-Ohren-Modell, Transaktionsanalyse) und die Systemtheorie der Kommunikation 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der interpersonalen Kommunikation, Verbale und nonverbale Kommunikation, Kommunikationsstile und -muster, Aktives Zuhören und Empathie, Feedback geben und empfangen • Gesprächsführung und -technik inklusive Frage- und Anamnesetechniken, Fragetechniken, Gesprächsstrukturierung und Moderation, • Konfliktmanagement mit Deeskalationstechniken im Umgang mit schwierigen Patienten, Identifikation von Konfliktursachen, Strategien zur Konfliktlösung, Mediationstechniken, Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern • Gesprächsstrukturierung und Moderationstechniken • Interkulturelle Kommunikation, Kulturelle Unterschiede und Missverständnisse, Kommunikationsstrategien in multikulturellen Teams, Sensibilität und Anpassung an kulturelle Unterschiede • Grundlagen des Crew Ressource Management • Professionelle Kommunikation im beruflichen Kontext, Kommunikation mit Kollegen und Vorgesetzten, Patientengespräche, Kunden- und Klientengespräche, Team- und Projektkommunikation • Medien- und Präsentationskompetenz, Gestaltung und Durchführung von Präsentationen, Einsatz visueller Hilfsmittel (z.B. PowerPoint, Flipcharts), Storytelling-Techniken, Rhetorik und Körpersprache • Digitale Kommunikation, Kommunikation über E-Mail, Chat und soziale Medien, Videokonferenzen und Online-Meetings, Datenschutz und ethische Aspekte der digitalen Kommunikation <p>Diversity (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikation, Kulturelle Unterschiede und Missverständnisse, Kommunikationsstrategien in multikulturellen Teams, Sensibilität und Anpassung an kulturelle Unterschiede • Einführung in Diversität und Inklusion, Definitionen und Konzepte von Diversität • Dimensionen der Diversität (z.B. Geschlecht, Ethnizität, Alter, sexuelle Orientierung, Behinderung, Religion) • Historische und gesellschaftliche Entwicklungen im Bereich Diversität • Theorien und Modelle der Diversität, Intersektionalität, Theorie der sozialen Identität Kritische Rassentheorie, Gender-Theorien • Diversität im Arbeitsumfeld, Vorteile und Herausforderungen von Diversität in Teams • Strategien für inklusives Leadership, Diversitätsmanagement und -strategien • Best Practices für Diversität am Arbeitsplatz
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
	<p>Prüfungsform: Mündliche Präsentation von 20 Minuten</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer mündlichen Präsentation ab: Aufgabe: Ausarbeitung und Vortrag eines selbstgewählten Themas zu einem der im Modul vorgestellten Themen, wobei die Vortragsdauer max. 20 Minuten beträgt.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle</p>

	<p>Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Corcoran, N. (2011). <i>Working on health communication</i>. SAGE</p> <p>Fromm, B., Baumann, E. & Lampert C. (2011). <i>Gesundheitskommunikation und Medien: Ein Lehrbuch</i>. Kohlhammer.</p> <p>Hoos-Leistner, H. (2020): <i>Kommunikation im Gesundheitswesen</i>. korrigierte Publikation. Berlin: Springer (Lehrbuch).</p> <p>Hurrelmann, K. & Leppin, A. (2001). <i>Moderne Gesundheitskommunikation: Vom Aufklärungsgespräch bis zur E-Health</i>. Hans Huber.</p> <p>Jacobi, P. (2020). <i>Barrierefreie Kommunikation im Gesundheitswesen. Leichte Sprache und andere Methoden für mehr Gesundheitskompetenz</i>. Berlin, Heidelberg: Springer (Illustrationen). Online verfügbar unter http://www.springer.com/.</p> <p>Schuss, U.& Blank, R. (2018). <i>Qualitätsorientierte interprofessionelle Kooperation (Quik). Pflegefachkräfte und Mediziner im Fokus</i>. Bern: hogrefe</p> <p>Welz-Spiegel, C. & Spiegel, F. (2023): <i>Interprofessionelles Management im Gesundheitswesen</i>. Berlin: Springer</p> <p>Weyland, U. & Reiber, K. (Hrsg.) (2022): <i>Professionalisierung der Gesundheitsberufe. Berufliche und hochschulische Bildung im Spiegel aktueller Forschung</i>. Stuttgart: Franz Steiner</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 8: PA 8 – Chirurgie I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	2.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			8.1 Allgemeinchirurgie (1 SWS Präsenz / VC) 8.2 Allgemeinchirurgie (1 SWS Präsenz / VC) 8.3 Orthopädie & Unfallchirurgie (1 SWS Präsenz / VC) 8.4 Orthopädie & Unfallchirurgie (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis der anatomischen, physiologischen und pathologischen Grundlagen, die für chirurgische Eingriffe relevant sind • kennen die verschiedenen chirurgischen Fachbereiche und ihrer spezifischen Anforderungen • verstehen die grundlegenden chirurgischen Techniken und Instrumente • lernen die verschiedenen Maßnahmen zur Patientensicherheit im Operationssaal kennen • betreuen Patienten im präoperativen, intraoperativen und postoperativen Setting • verstehen die Effektive Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsdienstleistern, einschließlich Anästhesisten, Pflegepersonal und Fachärzten • reflektieren die Rolle des Chirurgen im interdisziplinären Team • erlernen die Grundlagen von Nahttechniken, Gewebepräparation, Hämostase und Wundversorgung • nehmen an Simulationstrainings und praktischen Übungen zur Vertiefung chirurgischer Fertigkeiten teil • Führen selbstständig kleine Wundverschlüsse und Hautnähte an Modellen und im SkillsLab durch 								

Modulinhalte:

8.1 Allgemeinchirurgie (1 SWS Präsenz / VC)

- Grundlagen der Chirurgie sowie detaillierte anatomische Strukturen und funktionelle Zusammenhänge des menschlichen Körpers
- Besondere Berücksichtigung chirurgisch relevanter Regionen (z.B. Abdomen, Thorax, Extremitäten)
- Erkennen und Verstehen von Krankheitsprozessen, die chirurgische Interventionen erfordern
- Allgemeinchirurgische Erkrankungen und Eingriffe
- Überblick über häufige und seltene chirurgische Erkrankungen
- Indikationen für verschiedene chirurgische Eingriffe
- Differenzialdiagnostik in der Chirurgie
- Komplikationsmanagement und postoperative Betreuung
- Teamarbeit im chirurgischen Umfeld

8.2 Allgemeinchirurgie (1 SWS Präsenz / VC)

- Grundlegende chirurgische Techniken
- Handhabung chirurgischer Instrumente
- Techniken der Gewebepräparation, Hämostase und Wundverschluss
- Verschiedene Nahttechniken und ihre Anwendung
- Durchführung standardisierter chirurgischer Eingriffe unter Anleitung
- Überwachung und Management des Patienten während der Operation
- Management postoperativer Komplikationen
- Schmerztherapie und Nachsorge
- Wundmanagement und Rehabilitation
- Management akuter chirurgischer Erkrankungen (z.B. akutes Abdomen, Pneumothorax)
- Erkennung und Behandlung postoperativer Komplikationen
- Ethische Fragestellungen und Dilemmata in der Chirurgie
- Patientenrechte und informierte Einwilligung
- Teilnahme an Simulationstrainings zur Vertiefung chirurgischer Fertigkeiten
- Durchführung von Hautnähten und Verschlüssen an Modellen im SkillsLab

8.3 Orthopädie & Unfallchirurgie (1 SWS Präsenz / VC)

- Grundlagen der Orthopädie und Unfallchirurgie: Definitionen, Geschichte und Entwicklung der Fachgebiete.
- Wiederholung und Vertiefung der anatomischen und physiologischen Grundlagen des Bewegungsapparates, einschließlich Knochen, Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder.
- Spezifische Techniken zur Erhebung der Krankengeschichte und zur Durchführung der klinischen Untersuchung des Bewegungsapparates
- Einführung und Interpretation von Röntgen, CT, MRT und Ultraschall in der Orthopädie und Unfallchirurgie
- Relevante laborchemische Untersuchungen zur Diagnose orthopädischer und unfallchirurgischer Erkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen und Eingriffe
- Diagnostik und Behandlung von Arthrosen und degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule und Gelenke sowie entzündlichen Gelenkerkrankungen wie Arthritis, rheumatoide Arthritis und Gicht
- Unfallchirurgische Erkrankungen und Eingriffe

	<p>8.4 Orthopädie & Unfallchirurgie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik, konservative und operative Behandlung von Frakturen der oberen und unteren Extremitäten sowie der Wirbelsäule • Erkennung und Behandlung von Luxationen, Bandverletzungen und Sehnenrissen. • Management und Therapie von Mehrfachverletzungen, inklusive der Erstversorgung und Stabilisierung • Prinzipien der chirurgischen Techniken, aseptische Arbeitsweise und Nahttechniken • Einführung in die Techniken und Verfahren von häufigen orthopädischen und unfallchirurgischen Operationen wie Arthroskopie, Osteosynthese, Endoprothetik und Wirbelsäulenchirurgie • Simulation und praktische Übungen zur Untersuchung und Behandlung orthopädischer und unfallchirurgischer Patienten • Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien zur Vertiefung des theoretischen Wissens und der praktischen Anwendung
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
	<p>Prüfungsform: Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: B.Sc. Physician Assistants</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Müller, Markus (2024) Chirurgie für Studium und Praxis (17.vollständig überarbeitete Auflage) Medizinische Verlags- und Informationsdienste Verlag</p> <p>Paetz, Burkhard (2021), Chirurgie für die Pflege, (24.Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Grifka, Joachim (2023) Orthopädie und Unfallchirurgie für Hausärzte und Arbeitsmediziner, Springer Verlag</p> <p>Eisoldt, Stefan (2020), Fallbuch Chirurgie, (6. Überarbeitete Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter: Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 9: PA 9 – Praxisphase: Chirurgie

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	2.	1 Semester	300	28	230	42	2	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			9.1 Praxis (230h) 9.2 Skills Lab (1 SWS Präsenz / VC) 9.3 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • begleiten unter Anleitung die klinische Beobachtung und Assistenz bei chirurgischen Eingriffen • wenden praktische Fertigkeiten in der Chirurgie an • reflektieren die spezielle Patientenversorgung und Nachsorge bei Allgemeinchirurgischen und Orthopädisch/Unfallchirurgischen Patientinnen und Patienten • reflektieren Ihre Teilnahme an interprofessionellen Teamsitzungen und Fallbesprechungen • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen auf Basis des Tätigkeits- und Kompetenzkatalogs der BÄK/KBV weiter 								
Modulinhalte:								
Praxis (230h) <ul style="list-style-type: none"> • <i>Assistenz bei der Anamnese in der Chirurgie und bei chirurgischen Aufklärungsgesprächen</i> • <i>Durchführung von Wundversorgungen</i> • <i>Durchführung bei Hautnähten</i> 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernung von Klammern, Nähten • Assistenz bei der Entfernung von Drainagen u. Tamponaden • Durchführung von (septisch / aseptisch) Verbandwechselln • Unterstützung bei Schienen- und Gipsverbänden • Vorbereitung und Lagerung u. Abwaschung vor operativen Eingriffen • Assistenz bei Wundverschlüssen • Assistenz bei operativen Eingriffen <p>Skills Lab (1 SWS Präsenz / VC)</p> <p>praktische Nachbereitung sowie Übungen und Anleitung auf Basis der hochschulischen Lehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wundnähte • Prä- und postoperative Versorgung • Diagnostik und Therapie <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitetes Selbststudium • Einführung in die Verknüpfungen sensorischer Wahrnehmung, kognitiver Verarbeitung und affektiver Bewertung durch situationsorientierte Reflexion. <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß der Praxisaufgabe sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Das Bestehen des Portfolios ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Largiader, Felix/Saeger, Hans-Detlev (2022) Checkliste Chirurgie, (12. Unveränderte Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Pommer, Axel/Zirngibl, Hubert/Hasenberg, Till (2022), Klinikleitfaden Allgemeinchirurgie Viszeralchirurgie (7.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p>

	<p>Vogel, Andrea (2022), Chirurgie in Frage und Antwort, (10.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Güthoff, Sonja/Dütmann, Isabell/Dütmann, Stefan, (2022) 60 Fälle Chirurgie, Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.</p>

Modul 10: PA 10 – Medizinmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			10.1 Ansätze und Strategien der Gesundheitsökonomie (1 SWS Präsenz / VC) 10.2 Strukturen der Gesundheitsversorgung (1 SWS Präsenz / VC) 10.3 Gesundheitsmanagement (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen der Gesundheitsökonomie • verfügen über persönliche Kompetenzen, um interprofessionelles Handeln und Denken im Gesundheitsökonomischen Ansatz umzusetzen • erweitern ihr Wissen um Organisationsformen und Versorgungsmodelle in der Gesundheitsversorgung der BRD • zeigen einen sorgfältigen und differenzierten Umgang in der Allokation von Gesundheit • erweitern ihr Wissen bezüglich der Strukturen der drei Sektoren der Gesundheitsversorgung • analysieren gesundheitswissenschaftliche Versorgungskonzepte • beraten Patienten im Versorgungsfall • wenden ihr Fachwissen in ihrer beruflichen Tätigkeit entsprechend an • verstehen die interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation als Grundvoraussetzung für eine gelungene Kooperation • erläutern Qualität und Gesundheitsmanagement 								

	<ul style="list-style-type: none"> • übertragen Voraussetzungen und Regelungen für ein proaktives Gesundheitsmanagement in die Berufstätigkeit • erläutern das betriebliche Gesundheitsmanagement, die Gesundheitsförderung und mögliche Maßnahmen für Prävention im komplex der Gesundheitsversorgung • beschreiben praktische Werkzeuge des Gesundheitsmanagements und wenden diese an • verstehen und übertragen die Grundgedanken des Gesundheitsmanagements auf ihre Tätigkeit • evaluieren mögliche Maßnahmen des Gesundheitsmanagement
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Ansätze und Strategien der Gesundheitsökonomie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Gesundheitsökonomie • Betriebswissenschaftliche Grundlagen und Gesundheitsökonomie • Grundlagen Rechnungssysteme und Entgeltsysteme • Organisation der Gesundheitsversorgung • Marketing im Gesundheitswesen • Einführung in das Medizinmanagement • Gesundheitspolitik und -ökonomie • Personalmanagement und Führung im Gesundheitswesen <p>10.2 Strukturen der Gesundheitsversorgung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationale und internationale Gesundheitssysteme • Einführung in die Strukturen der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung • Rechtliche und ethische Aspekte der Gesundheitsversorgung • Strategisches Management und Innovation im Gesundheitswesen • Fallstudien und Praxisprojekte <p>10.3 Gesundheitsmanagement (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gesundheitsmanagements inkl. Definition, Ziele und Aufgaben des Gesundheitsmanagements • Überblick über die Strukturen des Gesundheitssystems und die wichtigsten Akteure (z.B. Krankenhäuser, Versicherungen, Behörden) • Historische Entwicklung und aktuelle Trends im Gesundheitsmanagement • Theorien und Modelle der Gesundheitsförderung und Prävention • Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogrammen • Grundlagen der Gesundheitspsychologie und deren Anwendung in der Gesundheitsförderung • Corporate Social Responsibility (CSR): Bedeutung und Umsetzung von sozialer Verantwortung in Gesundheitseinrichtungen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Studienarbeit (12-15 Seiten)</p> <p>Bearbeitungszeit 6 Wochen</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>

	Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Medizinmanagement: Grundlagen und Praxis des Managements in Gesundheitssystem und Versorgung. (2019). Deutschland: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Wessels, M. (2019). Pflegeökonomie. Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Seelos, H. (2012). Medizinmanagement: Gesamtausgabe. Deutschland: Gabler Verlag.</p> <p>Raab, E. (2017). Medizincontrolling: Theorie, Entwicklung und praktische Umsetzung. Deutschland: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 11: PA 11 – Medizinische Bezugswissenschaften II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			11.1 Vertiefung Anatomie & Physiologie (1 SWS Präsenz / VC) 11.2 Vertiefung Pathophysiologie (1 SWS Präsenz / VC) 11.3 Vertiefung Vorbereitende Anamnese (1 SWS Präsenz / VC) 11.4 Vertiefung Pharmakologie (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern evidenzbasierte Maßnahmen zu Therapie im Rahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit • identifizieren pathologische Veränderungen • analysieren Anamnesedaten und erkennen den Bedarf von Diagnostik und Therapie relevanter Krankheitsbeschwerden und –erkrankungen • erläutern die pathologischen Verläufe in der Inneren Medizin • erläutern allgemeine und spezifische Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen, Anomalien, pathologische Zustände und seltene Erkrankungen, deren Regelwidrigkeit zu erkennen und leiten bei Bedarf Maßnahmen zur Früherkennung, Vorsorge, Diagnostik und Therapie ein • unterstützen die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Versorgung von chronisch und kritisch kranken Patienten 								

	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die erworbenen Kenntnisse im Sinne eines anwendungsorientierten Lernens in kritischen Lebenssituationen sowie bei der prä- und postoperativen Versorgung an • werden aufgrund ihrer Fachexpertise den komplexen Anforderungen besonderer Situationen gerecht
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Vertiefung Anatomie & Physiologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und –spezifische Erkrankungen und ihre Auswirkung auf die Gesundheit (z.B. Suchterkrankungen, psychische und psychosomatische Erkrankungen, Infektionskrankheiten) • Krankheitsbilder aus den spezifischer Organsysteme wie Herz-Kreislauf-System, Atmungssystem, Verdauungssystem, Nervensystem, endokrines System und Urogenitalsystem • Intensivmedizinische Fragestellungen • Reproduktionsmedizin und ethische Fragestellungen • Evidenzbasierte Untersuchungsmethoden und Therapien • Grundlagen des Ultraschalls • Gendiagnostikgesetz und Ethik <p>Vertiefung Pathophysiologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung pathophysiologische Störungen in Zellen, Geweben und Organsystemen • Pathophysiologische Mechanismen von Krankheiten wie Entzündungen, Infektionen, Immunreaktionen, genetische Störungen und Krebserkrankungen • Auswirkungen von Umweltfaktoren, Lebensstil und genetischen Faktoren auf die Pathophysiologie von Krankheiten <p>Vertiefung Vorbereitende Anamnese (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik, Überwachung, Beobachtung, Pflege, Versorgung und Therapie von Patientinnen und Patienten mit internistischen Erkrankungen • Aufbau und Struktur einer systematischen Internistischen Anamnese, einschließlich der allgemeinen, speziellen und sozialen Anamnese • Erhebung der Familienanamnese, Medikamentenanamnese, Berufsanamnese und Suchtanamnese • Methoden zur systematischen Erfassung und Bewertung von Schmerzen (z.B. Schmerzskalen, Schmerzdiagramme) • Erhebung von Informationen über die psychische Gesundheit, soziale und familiäre Umstände sowie Lebensgewohnheiten • Spezielle Anamneseerhebung unter Zeitdruck und in Notfallsituationen <p>Vertiefung Pharmakologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absorption, Distribution, Metabolismus und Elimination von Arzneimitteln • Wirkmechanismen, Indikationen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Schmerzmitteln (NSAIDs, Opioide, Adjuvantien) • Klassifikation, Wirkmechanismen, Indikationen, Nebenwirkungen und Resistenzproblematik von Antibiotika und Antimykotika • Wirkungsweise, Anwendung und Nebenwirkungen von Medikamenten zur Blutdrucksenkung (ACE-Hemmer, Betablocker, Diuretika) • Wirkstoffe in der Krebstherapie, Chemotherapeutika, zielgerichtete Therapien, Immuntherapien

	<ul style="list-style-type: none"> • Antidepressiva, Antipsychotika, Anxiolytika, Wirkmechanismen und therapeutische Anwendungen • Hormonersatztherapien, Antidiabetika, Schilddrüsenmedikamente
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: PA 2</p>
	<p>Prüfungsform: Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt. Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar. Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur: Schwegler, Johann S.; Lucius, Runhild (2022): Der Mensch - Anatomie und Physiologie. 7., überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.1 Thieme (2020): Anatomie Physiologie. 2., aktualisierte Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care). Thieme (2020b): Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care). Netter, F. H. (2014): NETTERS Innere Medizin. 2. vollständig überarbeitete Aufl., Stuttgart und New York: Georg Thieme Verlag. Herold, G. (2023). Innere Medizin 2023. Köln: Kindl. Gruber, G., Hansch, A. (2018): Blickdiagnosen Innere Medizin: Vom visuellen Leitsymptom zur Diagnose. München: Urban & Fischer. Elsevier Verlag. Faller, Adolf/Schünke, Michael (2024) Der Körper des Menschen, (19. Aktualisierte Auflage), Georg Thieme Verlag Füeßl, S. Hermann/Midekke, Martin (2022), Anamnese und klinische Untersuchung (7. Überarbeitete Auflage), Georg Thieme Verlag Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter: Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 12: PA 12 – Digitalisierung u. Prozessmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			12.1 Grundlagen der Digitalisierung (1 SWS Präsenz / VC) 12.2 Qualitätsmanagement (1 SWS Präsenz / VC) 12.3 E-Health (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen der grundlegenden Konzepte und Technologien der Digitalisierung, einschließlich Datenverarbeitung, Netzwerke und digitale Kommunikation. • reflektieren Kenntnisse in der Datenanalyse, Datenvisualisierung und Datenmanagement. Fähigkeit zur Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten. • reflektieren Chancen und Risiken, die mit der Digitalisierung des Gesundheitssystems verbunden sind • erkennen die Auswirkungen in ihrem beruflichen Kontext • synthetisieren wichtige Digital Health Konzepte und erklären deren Bedeutung im Berufsumfeld des Physician Assistants • erläutern und wenden wichtige digitale Gesundheitstools an • können Ergebnisse ihrer Arbeit unter Verwendung professioneller Kommunikationsmittel im interdisziplinären Kontext verständlich präsentieren • sind in der Lage digitale Gesundheitstools bedarfs- und bedürfnisgerecht in die Versorgung integrieren und zu evaluieren 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Grundlagen der Digitalisierung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung und Bedeutung sowie Definition von Digitalisierung, historische Entwicklung und Bedeutung in verschiedenen Lebensbereichen • Treiber und Trends der Digitalisierung in Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung • Konzepte und Strategien zur digitalen Transformation in Organisationen • Grundlagen und Definition des Internet of Things, IoT-Architekturen und -Protokolle • Beispiele und Anwendungen des IoT in verschiedenen Branchen wie Gesundheit, Industrie und Smart Cities • Sicherheitsanforderungen und Schutzmaßnahmen für IoT-Systeme • Einführung in die Konzepte der Künstlichen Intelligenz und deren Anwendungsbereiche <p>Qualitätsmanagement (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Zielsetzung des Qualitätsmanagements (QM), historische Entwicklung und Relevanz in verschiedenen Branchen • Kundenorientierung, Prozessorientierung, kontinuierliche Verbesserung, Mitarbeiterbeteiligung und systematischer Ansatz • Einführung in die gängigsten Qualitätsmanagementsysteme wie ISO 9001, Total Quality Management (TQM), Six Sigma und EFQM-Modell • Wesentliche Bestandteile eines QMS, Dokumentation und Implementierung • Ablauf und Anforderungen der Zertifizierung nach internationalen Standards (z.B. ISO 9001) • Einführung in die sieben Qualitätswerkzeuge (Q7) wie Ishikawa-Diagramm, Pareto-Analyse, Histogramm, Regelkarten, Flussdiagramme, Streudiagramme und Prüfblätter • Anwendung von Methoden wie FMEA (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse), QFD (Quality Function Deployment), SPC (Statistische Prozesskontrolle) und Benchmarking • Einführung in Kaizen, PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) und Lean Management • Durchführung von Übungen zur Anwendung der QM-Methoden und -Werkzeuge in realistischen Szenarien <p>E-Health (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Definition und Bedeutung von E-Health im Gesundheitswesen. • Digital Health Konzepte • Digitale Gesundheitstools in der Anwendung • Aufbau, Funktionalitäten und Nutzen von elektronischen Patientenakten (EPA) • Konzepte und Anwendungen der Telemedizin, einschließlich Telekonsultation, Telemonitoring und Telediagnostik • Funktionalitäten, Einsatzgebiete und Nutzen von Patientenportalen und Gesundheits-Apps • Einsatz von tragbaren Geräten und Sensoren zur Gesundheitsüberwachung und -förderung • Anwendung von KI und maschinellem Lernen zur Diagnoseunterstützung, Prognose und Therapieplanung
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Mündliche Präsentation von 20 Minuten</p>

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer mündlichen Präsentation ab:</p> <p>Aufgabe: Ausarbeitung und Vortrag eines selbstgewählten Themas zu einem der im Modul vorgestellten Themen, wobei die Vortragsdauer max. 20 Minuten beträgt.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Heinemann, Stefan; Matusiewicz, David; Andersen, Nicolai; Aulenkamp, Jana Luisa; Bendel, Oliver; Blanquet, Michael von; Bornes, Gregor (Hg.) (2020): Digitalisierung und Ethik in Medizin und Gesundheitswesen. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsges. mbH & Co. KG. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Steinhäuser, Jost; Detmer, Julian (Hg.) (2021): Elsevier Essentials Telemedizin und eHealth. Das Wichtigste für Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen. 1. Auflage. München: Elsevier (Elsevier Essentials). Online verfügbar unter https://www.sciencedirect.com/science/book/9783437235450.</p> <p>Trill, Roland (Hg.) (2018): Praxisbuch eHealth. Von der Idee zur Umsetzung. W.-Kohlhammer-Verlag. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Online verfügbar unter https://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/data/pdf/978-3-17-032285-1_L.pdf.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 13: PA 13 – Innere Medizin u. Medizinassistenz I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			13.1 Kardiologie (1 SWS Präsenz / VC) 13.2 Gastroenterologie (1 SWS Präsenz / VC) 13.3 Infektiologie (1 SWS Präsenz / VC) 13.4 Pulmonologie (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reproduzieren Ihre Kenntnisse der Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der inneren Organe • erläutern die Prävention, Erkennung und Behandlung von häufigen und komplexen internistischen Krankheitsbildern • entwickeln eine detaillierten Anamnese und klinischen Untersuchung • entwickeln individuellen Behandlungsplänen basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Bedürfnissen der Patienten • überwachen und passen Therapien entsprechend an • führen eine effektive Kommunikation mit Patienten und deren Angehörigen, inklusive Vermittlung komplexer medizinischer Sachverhalte • demonstrieren eine Interprofessionelle Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsdienstleistern • skizzieren ihr Basiswissen über die häufigsten Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten • unterstützen bei der Vorbereitung und Assistenz bei diagnostischen und therapeutischen Eingriffen 								

	<ul style="list-style-type: none"> • wirken bei der Pflege und Betreuung von Patienten mit • führen administrativen Aufgaben wie Terminmanagement und Dokumentation aus • unterstützen beim Notfallmanagement
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Kardiologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des Herzens und der großen Blutgefäße • Elektrische Reizleitung und Herzaktion • Elektrokardiogramm (EKG): Vorinterpretation und Vordiagnostik • Echokardiographie: Grundlagen und Anwendung • Bildgebende Verfahren (Röntgen, CT, MRT) und ihre Indikationen • Blutuntersuchungen und Biomarker (z.B. Troponin, BNP) • Herzinfarkt: Erkennung, Akutbehandlung und Nachsorge • Herzrhythmusstörungen: Typen, Diagnostik und therapeutische Optionen • Myokarditis und Perikarditis: Erkennung und Therapie • Medikamentöse Therapie bei kardiovaskulären Erkrankungen • Herzchirurgische Eingriffe (z.B. Bypass-Operation, Klappenersatz) • Erkennung und Management kardiologischer Notfälle (z.B. akuter Herzinfarkt, kardiogener Schock) <p>Gastroenterologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des Verdauungssystems: Mund, Speiseröhre, Magen, Darm, Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse • Endoskopische Techniken (Gastroskopie, Koloskopie) • Laboruntersuchungen (Leberwerte, Pankreasenzyme, Stuhltests) • Pathophysiologie, Diagnostik und Behandlung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren • Morbus Crohn und Colitis ulcerosa: Klinik, Diagnostik und Therapie • Diagnostik und Management von Hepatitis, Leberzirrhose und Fettlebererkrankung • Erkennung und Therapie von Cholelithiasis und Cholezystitis • Diagnostik und Behandlung von Pankreatitis und Pankreaskarzinom • Reizdarmsyndrom: Ursachen, Diagnose und Behandlung • Medikamentöse Therapie, Ernährungsmedizin und interventionelle Endoskopie • Erkennung und Management von gastrointestinalen Notfällen (z.B. Blutungen, akutes Abdomen) • Unterstützung bei der Durchführung und Auswertung von Ultraschalluntersuchungen <p>Infektiologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mikrobiologie: Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten • Diagnostische Verfahren: Blutkulturen, Abstriche, PCR, serologische Tests • Antibiotika, antivirale, antimykotische und antiparasitäre Therapien • Bakterielle Infektionen: Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie (z.B. Pneumonie, Sepsis) • Virale Infektionen: Klinik, Diagnostik und Behandlung (z.B. Influenza, HIV, Hepatitis) • Pilz- und parasitäre Infektionen: Erkennung, Diagnostik und Therapie (z.B. Candidiasis, Malaria) • Nosokomiale Infektionen: Prävention, Erkennung und Behandlung • Impfungen: Indikationen, Wirkmechanismen und Impfpläne • Multiresistente Erreger: MRSA, VRE, ESBL und deren Management • Infektionsprävention und Hygienemaßnahmen im klinischen Alltag <p>Pulmonologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie der Atemwege und Lunge

	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren: Spirometrie, Bronchoskopie, Bildgebende Verfahren (Röntgen, CT) • Atemwegsinfektionen: Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie (z.B. Pneumonie, Bronchitis) • Chronische Atemwegserkrankungen: Asthma, COPD – Ursachen, Diagnostik und Behandlung • Lungenkrebs: Erkennung, Diagnostik und Therapieoptionen • Interstitielle Lungenerkrankungen: Diagnostik und Management • Pulmonale Hypertonie: Ursachen, Diagnostik und Therapie • Atemtherapie und rehabilitative Maßnahmen • Notfallmanagement bei akuten Atemwegserkrankungen (z.B. Asthmaanfall, akute respiratorische Insuffizienz) • Patientenüberwachung und Unterstützung bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Herold, G. (2023). Innere Medizin 2023. Köln: Kindl.</p> <p>Braun, Jörg/Müller-Wieland, Dirk (2022), Basislehrbuch Innere Medizin (7.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Mench, Nicole (2020), Weisse Reihe Innere Medizin, (11. komplett aktualisierte Auflage), Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Girndt, Matthias/Michl, Patrick (2022), Innere Medizin hoch2, Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Trappe, Hans-Joachim/Schuster, Hans-Peter (2024), EKG-Kurs für Isabel (9.Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 14: PA 14 – Praxisphase: Innere Medizin

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3.	1 Semester	300	28	230	42	2	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			14.1 Praxis (230 h) 14.2 SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC) 14.3 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden fundierter Kenntnisse der Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie internistischer Erkrankungen an • demonstrieren aktuelles wissenschaftliches Wissen in der klinischen Praxis • führen vollständiger Anamnese und klinischer Untersuchung aus • entwickeln die Fähigkeit zur Vorinterpretation diagnostischer Tests und Verfahren (z.B. Laboruntersuchungen, Bildgebung) • berichten über Differentialdiagnosen und klinischen Entscheidungsfindungen • unterstützen bei der Durchführung und Überwachung von medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapien • Vermitteln komplexe medizinische Informationen verständlich und einfühlsam • bewerten ethischer Grundsätze und rechtlicher Rahmenbedingungen im medizinischen Handeln • reflektieren das eigene Handeln und die kontinuierliche persönliche und berufliche Weiterentwicklung • wenden hygienische und sicherheitsrelevante Maßnahmen im klinischen Alltag an • unterstützen bei Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit und Qualität der medizinischen Versorgung 								

	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen auf Basis des Tätigkeits- und Kompetenzkatalogs der BÄK/KBV weiter
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Praxis (230h)</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchführung vollständiger und strukturierter Anamnesen Erfassen von Symptomen, Vorerkrankungen, Medikationshistorie und Familienanamnese Durchführung umfassender körperlicher Untersuchungen Anwendung und Vorinterpretation von Laboruntersuchungen (Blutbild, Leberwerte, Nierenwerte) Erstellen von Differentialdiagnosen basierend auf Anamnese und klinischen Befunden Entscheidungsfindung und Priorisierung diagnostischer Schritte Verordnung und Überwachung von medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapien Erkennung und Erstversorgung von internistischen Notfällen (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall) Teilnahme an interdisziplinären Fallbesprechungen und Visiten Präzise und vollständige Dokumentation von Patientendaten und Behandlungsverläufen Führen von Aufklärungsgesprächen und Einholen von informierten Einwilligungen Durchführung diagnostischer und therapeutischer Prozeduren (Blutabnahmen, EKG, Punktionen) <p>SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> Praktische Übungen zur Verbesserung klinischer Untersuchungstechniken (z.B. Abdomen-, Herz- und Lungenuntersuchungen) Interaktion mit Simulationspatienten zur Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten und Untersuchungstechniken Simulation und Training für die Erstversorgung akuter medizinischer Notfälle (z.B. Herz-Kreislauf-Stillstand, Atemwegsmanagement) Training in der Durchführung diagnostischer Verfahren wie Blutabnahmen, Venenpunktionen und Anlegen von Verbänden Übungen zur kooperativen Patientenversorgung mit anderen Gesundheitsberufen Rollenspiele zur Verbesserung der ethischen Entscheidungsfindung und effektiven Kommunikation mit Patienten und Kollegen Praktische Übungen zur präzisen Dokumentation von Patientenfällen und Berichterstellung Training zur Förderung effektiver Teamarbeit und Koordination in Notfallsituationen und klinischen Szenarien Möglichkeiten zur Selbstreflexion über praktische Fertigkeiten und zur aktiven Einholung und Integration von Feedback Schulung zur Identifikation von Risiken in der Patientenversorgung und zur Anwendung von Qualitätsmanagementmethoden <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse und Diskussion von realen Patientenfällen aus der klinischen Praxis Präsentation und Reflexion eigener Erfahrungen und Herausforderungen aus der Praxis Integration theoretischer Kenntnisse in die praktische Patientenversorgung Betreuung und Mitverantwortung für die Versorgung und Therapie von Patienten unter Anleitung Austausch und Supervision mit Kommilitonen und erfahrenen Fachkräften zur Optimierung der eigenen Arbeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen zur umfassenden Patientenbetreuung • Entwicklung und Begründung von Therapieentscheidungen unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien und evidenzbasierter Medizin • Übung in der patientengerechten Kommunikation, Aufklärung und Einbindung in den Therapieprozess • Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsstrategien für praxisrelevante Herausforderungen • Anwendung ethischer Prinzipien und Sicherheitsaspekte in der direkten Patientenversorgung
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Herold, G. (2023). Innere Medizin 2023. Köln: Kindl.</p> <p>Hahn, Johannes-Martin (2023), Checkliste Innere Medizin (9.Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Braun, Jörg/Dormann, Arno J. (2022) Klinikleitfaden Innere Medizin (15.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Hellmich, Bernhard (2020), Fallbuch Innere Medizin (6.Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Pottgießer, Torben/Ophoven, Stefanie/Schorb, Elisabeth (2023), 80 Fälle Innere Medizin (5.aktualisierte Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.</p>

Modul 15: PA 15 – Wissenschaftliche Kompetenzen II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	4.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			15.1 Einführung in statistische Verfahren (1 SWS Präsenz / VC) 15.2 Qualitative und Quantitative Methodologie & Forschungsmethoden (1 SWS Präsenz / VC) 15.3 Methodik der Literaturarbeiten, Konzept- & Produktentwicklung (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern grundlegende statistische Verfahren • Definieren grundlegende Forschungsmethoden • können eigene Fragestellungen aus der Praxis systematisch entwickeln und reflektieren • wenden einfache statistische Verfahren an • erfassen studienrelevante wissenschaftliche Problemstellungen und analysieren diese kritisch • entwerfen wissenschaftlich überprüfbar formulierte Forschungsfragen/Hypothesen • nehmen die Werte für Qualitätskriterien wissenschaftlicher Publikationen an • werten die Ergebnisse der eigenen Studie aus und kontrollieren diese • begründen das eigene Agieren mit theoretischem und methodischem Wissen gegenüber Zweiten 								
Modulinhalte:								
Einführung in statistische Verfahren (1 SWS Präsenz / VC) <ul style="list-style-type: none"> • Skalenniveaus: nominal, ordinal und kardinal skalierte Daten 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Testverfahren • Hypothesen, Teststatistik, Signifikanz <p>Qualitative und Quantitative Methodologie & Forschungsmethoden (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Basis • Quantitative Methoden • Qualitative Methoden • Studiendesigns & Gütekriterien • Konzepte zur Hierarchisierung von externer Evidenz • Relevanz und Anwendung im Rahmen der med. Versorgungspraxis <p>Methodik der Literaturlarbeiten, Konzept- & Produktentwicklung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Übersichtsarbeiten • Recherche und Bewertung systematischer Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen • Konzeptionelle Arbeiten • Konzeptentwicklungen gestalten
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: PA 6</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit (12-15 Seiten) • Bearbeitungszeit 6 Wochen
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Das Bestehen der Studienarbeit ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Klemme B, Siegmann G (2014) Clinical Reasoning: Therapeutische Denkprozesse lernen. 2. Aufl. Thieme, Stuttgart</p> <p>Bowen JL (2006) Educational strategies to promote clinical diagnostic reasoning. New England Journal of Medicine 355 (21): 2217-2225</p> <p>St. Pierre M, Breuer G (2013) Simulation in der Medizin – Grundlegende Konzepte – Klinische Anwendung. Springer, Berlin, Heidelberg</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter: Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>
--	---

Modul 16: PA 16 – Medizinische Bezugswissenschaften III

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	4.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			16.1 Spezielle Anatomie & Pathophysiologie (1 SWS Präsenz / VC) 16.2 Spezielle Pharmakologie I (1 SWS Präsenz / VC) 16.3 Spezielle Untersuchungstechniken I (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren vertiefte Kenntnisse über die molekularen und zellulären Mechanismen von Krankheiten • skizzieren die Wirkungsmechanismen von Medikamenten und deren Anwendung in der Therapie • differenzieren zwischen den Funktionen des Immunsystems und den Immunantworten bei Infektionskrankheiten • definieren die Grundlagen der Genetik und deren Bedeutung für die Medizin • identifizieren die Strukturen und Funktionen biologischer Makromoleküle • skizzieren Methoden der epidemiologischen Forschung und Datenanalyse • diskutieren Ethische Grundlagen ärztlichen Handelns und Entscheidungsfindung • demonstrieren effektive Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und dem interprofessionellen Team • entwerfen Maßnahmen zur Sicherstellung hoher Qualität in der medizinischen Versorgung 								
Modulinhalte:								
Spezielle Anatomie & Pathophysiologie (1 SWS Präsenz / VC)								

	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomische Details und Funktionen spezifischer Organsysteme • Molekulare Grundlagen von Krankheiten • Pathophysiologie von häufigen Erkrankungen • Neurologische Pathophysiologie • Endokrine Pathophysiologie • Immunologische Grundlagen von Krankheiten • Gastrointestinale Pathophysiologie • Kardiovaskuläre Pathophysiologie • Respiratorische Pathophysiologie <p>Spezielle Pharmakologie I (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsmechanismen von Arzneimitteln • Pharmakokinetik und Pharmakodynamik • Autonome Pharmakologie • Kardiovaskuläre Pharmakologie • Neuropharmakologie • Pharmakologie des Immunsystems • Antimikrobielle Pharmakologie • Toxikologie und Nebenwirkungen <p>Spezielle Untersuchungstechniken I (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klinische Untersuchungsmethoden • Herz-Kreislauf-Untersuchungen • Respiratorische Untersuchungen • Abdominale Untersuchungstechniken • Neurologische Untersuchungsmethoden • Dermatologische Untersuchungstechniken • Ophthalmologische Untersuchungen • Ohr-, Nasen- und Halsuntersuchungen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: PA 2, PA 11</p>
	<p>Prüfungsform: Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt. Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p>

	<p>Schwegler, Johann S.; Lucius, Runhild (2022): Der Mensch - Anatomie und Physiologie. 7., überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag. 1</p> <p>Thieme (2020): Anatomie Physiologie. 2., aktualisierte Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Thieme (2020b): Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Netter, F. H. (2014): NETTERS Innere Medizin. 2. vollständig überarbeitete Aufl., Stuttgart und New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Herold, G. (2023). Innere Medizin 2023. Köln: Kindl.</p> <p>Gruber, G., Hansch, A. (2018): Blickdiagnosen Innere Medizin: Vom visuellen Leitsymptom zur Diagnose. München: Urban & Fischer. Elsevier Verlag.</p> <p>Faller, Adolf/Schünke, Michael (2024) Der Körper des Menschen, (19. Aktualisierte Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter: Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 17: PA 17 – Anästhesie & Schmerzmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	4.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			17.1 Allgemeinanästhesie (1 SWS Präsenz / VC) 17.2 Regionalanästhesie (1 SWS Präsenz / VC) 17.3 Spezielle Anästhesie (1 SWS Präsenz / VC) 17.4 Schmerzmanagement (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Grundlagen der pharmakologischen, physiologischen und technischen Anästhesie • klassifizieren verschiedene Anästhesiemethoden wie Allgemeinanästhesie, Regionalanästhesie und Lokalanästhesie • unterstützen bei einer umfassenden präoperativen Evaluierung und Vorbereitung des Patienten • führen eine Überwachung und Sicherstellung der Stabilität des Patienten während der Operation aus • schätzen postoperativen Schmerzen und anderen unmittelbaren postoperativen Komplikationen mit einem Managementtool ein • erkennen und wirken bei der Behandlung von Anästhesie- und perioperativen Notfällen mit • diskutieren eine effektive Zusammenarbeit im interdisziplinären Team während des gesamten perioperativen Prozesses • fördern die Maßnahmen zur Sicherstellung der Patientensicherheit während der Anästhesie und im perioperativen Umfeld 								

	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren ethischer Prinzipien in der Anästhesiologie und Einhaltung rechtlicher Vorgaben
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Allgemeinanästhesie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Allgemeinanästhesie • Anästhetika und ihre Wirkungsweisen • Patientenevaluierung und Prämedikation • Induktions- und Aufrechterhaltungsphase der Anästhesie • Überwachung und Monitoring • Management intraoperativer Komplikationen • Postoperative Phase und Aufwachraummanagement <p>Regionalanästhesie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Regionalanästhesie • Verschiedene Techniken der Regionalanästhesie • Lokalisationsanatomie • Patientenevaluierung und Auswahl der geeigneten Technik • Durchführung der Regionalanästhesie • Überwachung und Management intraoperativer Komplikationen • Postoperative Analgesie und Management von Nebenwirkungen <p>Spezielle Anästhesie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besondere Patientengruppen • Besondere Anästhesieverfahren • Regionalanästhesie in speziellen Situationen • Anästhesie für ambulante Eingriffe • Notfallanästhesie und Trauma • Postoperative Schmerztherapie • Patientensicherheit und Qualitätsmanagement <p>Schmerzmanagement (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pathophysiologie von Schmerzen • Multimodales Schmerzmanagement • Akutes vs. chronisches Schmerzmanagement • Pharmakologische Schmerztherapie • Interventionelle Schmerztherapie • Psychologische und Verhaltensansätze • Ethik und rechtliche Aspekte
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>

	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Striebel, Hans Walter (2019), Die Anästhesie, Grundlagen, Formen der Allgemeinanästhesie, Lokal- und Regionalanästhesie, Besonderheiten, Narkoseprobleme (4. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Larsen, Reinhard (2022), Anästhesie (12.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Larsen, Reinhard/Fink, Tobias/Müller-Wolff, Tilmann (2021), Larsens Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege (10.Auflage), Springer Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 18: PA 18 – Notfall- u. Intensivmedizin

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	4.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			18.1 Notfallmanagement (1 SWS Präsenz / VC) 18.2 ACLS / PALS (1 SWS Präsenz / VC) 18.3 Notfallmanagement im Großschadensfall (1 SWS Präsenz / VC) 18.4 Intensivmedizin (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit zur sofortigen Beurteilung und Behandlung kritisch kranker Patienten in Notfallsituationen • demonstrieren eine Kompetenz in der schnellen und präzisen Diagnosestellung unter Zeitdruck • setzen Maßnahmen zur Sicherstellung der Stabilität von Vitalfunktionen und Durchführung lebensrettender Maßnahmen wie z.B. Reanimation um • entwickeln Kenntnisse und Fertigkeiten in der Betreuung und Überwachung schwer kranker Patienten auf Intensivstationen • unterstützen in der Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachkräften zur optimalen Patientenversorgung im Notfall- und Intensivbereich • unterstützen bei der Verwendung und Bedienung von Hochtechnologiegeräten wie Beatmungsgeräten, Monitoring-Systemen und invasiven Instrumenten • diskutieren ethische Grundsätze und Einhaltung rechtlicher Vorgaben in der Notfall- und Intensivmedizin, z.B. bei Entscheidungen am Lebensende • wenden Crew Ressource Management Verfahren in Krisensituationen an 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Notfallmanagement (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Notfallmanagements • Notfallversorgung am Unfallort • Diagnostische Strategien im Notfall • Notfallmedizinische Interventionen • Management spezifischer Notfallsituationen • Teamarbeit im Notfall • Einsatz moderner Notfalltechnologien und -geräte <p>ACLS / PALS (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wiederbelebung (CPR) • Management von Herzrhythmusstörungen • Akuter Herzinfarkt und Schlaganfall • Erweiterte Atemwegsmanagement • Notfallmedikation • Teamarbeit und Kommunikation • Pädiatrische Notfallversorgung (PALS) <p>Notfallmanagement im Großschadensfall (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Katastrophenmanagements • Triagierung und Priorisierung • Kommunikation und Koordination • Logistik und Ressourcenmanagement • Sicherheit und Schutzmaßnahmen • Versorgung und Behandlung von Verletzten • Psychosoziale Unterstützung <p>Intensivmedizin (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Intensivmedizin • Monitoring und Überwachung • Management von Organversagen • Beatmungsmanagement • Medikamentöse Therapie • Ernährungsmanagement • Komplikationsmanagement
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle</p>

	<p>Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Ziegenfuß, Thomas (2021), Notfallmedizin (8.Auflage), Springer Verlag</p> <p>Fleischmann, Thomas (2023), Fälle Klinische Notfallmedizin, (2. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Wenzel, Volker (2022), Fallbeispiele Notfallmedizin, (2. Auflage), Springer Verlag</p> <p>Weigand, Markus/Hecker, Andreas/Mayer, Konstantin/Michalski, Dominik (2021), Intensivmedizin Compact (1. Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Kany, Anke/Knipfer, Eva (2022), Fachpflege Intensivpflege, (3. Auflage), Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Knipfer, Eva/Schneider Gerhard (2023), Klinikleitfaden Intensivpflege, (7.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 19: PA 19 – Praxisphase: Anästhesie-, Notfall- und Intensivmedizin

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	4.	1 Semester	300	28	230	42	2	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			19.1 Praxis (230 h) 19.2 SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC) 19.3 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • unterstützen bei der Durchführung und Überwachung von Anästhesieverfahren bei verschiedenen chirurgischen Eingriffen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Patienten • organisieren eine Ersteinschätzung und sofortige Behandlung von akut kritisch kranken oder verletzten Patienten in Notfallsituationen • unterstützen bei der Überwachung schwer kranker Patienten auf Intensivstationen, einschließlich Management von Organversagen und anderen lebensbedrohlichen Zuständen • skizzieren eine effektive Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen zur optimalen Patientenversorgung im anästhesiologischen, notfallmedizinischen und intensivmedizinischen Bereich • entwickeln eine zielgerichtete Kommunikation mit Patienten und deren Angehörigen in kritischen Situationen • diskutieren die Einhaltung ethischer Grundsätze und rechtlicher Richtlinien im Umgang mit Patienten und Entscheidungen am Lebensende 								

	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Wichtigkeit zur Teilnahme an Fortbildungen und Weiterbildung, um aktuelle Entwicklungen in der Anästhesie-, Notfall- und Intensivmedizin zu verfolgen und die eigenen Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen auf Basis des Tätigkeits- und Kompetenzkatalogs der BÄK/KBV weiter
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Praxis (230h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anästhesie-Praxis • Notfallmedizinische Praxis • Intensivmedizinische Praxis • Interprofessionelle Teamarbeit • Technologien und Geräteanwendung • Kommunikation und Patientenführung • Ethik und rechtliche Aspekte <p>SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simulationsbasiertes Training • Atemwegsmanagement • Herz-Kreislauf-Notfälle • Traumamanagement • Krisenmanagement • Teamarbeit und Kommunikation • Technologien und Gerätehandling <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Fallbesprechungen • Praktische Anleitung und Supervision • Patientensicherheit und Qualitätssicherung • Interprofessionelle Zusammenarbeit • Berufsethik und rechtliche Aspekte • Fort- und Weiterbildung • Dokumentation und Berichtswesen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle</p>

	<p>Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Knipfer, Eva/Schneider Gerhard (2023), Klinikleitfaden Intensivpflege, (7.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Braun, Jörg/Preuss, Roland (2021), Klinikleitfaden Intensivmedizin, (11. Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Söding, Peter/Tsabazis, Alexander, (2023) Klinikleitfaden Anästhesie (10. Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Striebel, Hans Walter (2020), Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin für Studium und Ausbildung (10.Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.</p>

Modul 20: PA 20 – Arbeitsmedizin

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	5.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			20.1 Arbeitsmedizin (2 SWS Präsenz / VC) 20.2 Arbeitsmedizin (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • unterstützen bei der Durchführung von Untersuchungen und Bewertungen am Arbeitsplatz zur Identifizierung von Gesundheitsrisiken und Sicherheitsbedrohungen • entwickeln präventive Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungen • skizzieren den Stellenwert der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz durch ergonomische Gestaltung, Arbeitssicherheit und psychosoziale Unterstützung für Arbeitnehmer • unterstützen bei der Durchführung von arbeitsmedizinischen Untersuchungen wie Gesundheitschecks, Vorsorgeuntersuchungen und arbeitsplatzspezifischen Untersuchungen • diskutieren arbeitsrechtliche Vorgaben, Sicherheitsstandards und Gesundheitsschutzbestimmungen sowie deren Umsetzung am Arbeitsplatz • beschreiben epidemiologische Daten und Forschung zur Ermittlung der Ursachen und Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen • formulieren Beratungsinhalte für Arbeitgeber und Arbeitnehmer über gesundheitsfördernde Maßnahmen, Arbeitssicherheit, Rehabilitation und Rückkehr ins Arbeitsleben nach Krankheit oder Verletzung 								

	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen wie Arbeitspsychologie, Arbeitssicherheit, Betriebsärzten und Unternehmensführung zur ganzheitlichen Betreuung der Arbeitnehmersgesundheit
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Arbeitsmedizin (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeitsmedizin • Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung • Präventive Maßnahmen am Arbeitsplatz • Epidemiologie und Statistik in der Arbeitsmedizin • Arbeitsmedizinische Untersuchungen und Vorsorge • Arbeitspsychologie und Ergonomie • Rechtliche Rahmenbedingungen und Arbeitsschutz • Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) <p>Arbeitsmedizin (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arbeitsmedizin • Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung • Gesundheitsvorsorge und Untersuchungen • Arbeitsrechtliche Grundlagen und Arbeitsschutzbestimmungen • Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftlichen Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Baur, X. (2013). Arbeitsmedizin. Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Drexler, H. (2015). Arbeitsmedizin 4.0: Thesen der Arbeitsmedizin zum Stand und zum Entwicklungsbedarf der betrieblichen Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland. Deutschland: Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Company KG.</p> <p>Rieger, M., Hildenbrand, S., Nesseler, T., Letzel, S., Nowak, D. (2016). Prävention und Gesundheitsförderung an der Schnittstelle zwischen kurativer Medizin und Arbeitsmedizin. Deutschland: ecomed Verlagsgesellschaft in Hüthig Jehle Rehm.</p>

	Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.
	Teilnahme werdender/stillender Mütter: Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.

Modul 21: PA 21 – Medizinische Bezugswissenschaften IV

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	5.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			21.1 Spezielle Anatomie & Pathophysiologie II (1 SWS Präsenz / VC) 21.2 Spezielle Pharmakologie II (1 SWS Präsenz / VC) 21.3 Spezielle Untersuchungstechniken (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein umfängliches Verständnis und fortgeschrittene Konzepte und Theorien in den medizinischen Grundlagenwissenschaften in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie • demonstrieren Ihre Fähigkeiten zur Integration von medizinischen Grundlagen in die klinische Praxis zur Diagnosestellung, Behandlung und Betreuung von Patienten • wären Ihre Rolle in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Gesundheitsberufen zur ganzheitlichen Patientenversorgung ab • diskutieren ethische Grundsätze und rechtliche Rahmenbedingungen im medizinischen Kontext, insbesondere in Bezug auf Patientenrechte, Datenschutz und medizinische Verantwortung • entwickeln die Fähigkeit zur effektiven Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und anderen Gesundheitsdienstleistern sowie zur Patientenführung und -beratung • erklären die Notwendigkeit für kontinuierliche berufliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen, um aktuelle Entwicklungen in den medizinischen Bezugswissenschaften zu verfolgen und zu integrieren • bewerten Qualitätsmanagementprinzipien zur Verbesserung der Patientensicherheit und zur Gewährleistung einer hochwertigen medizinischen Versorgung 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Spezielle Anatomie & Pathophysiologie II (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Anatomie des menschlichen Körpers • Pathophysiologie ausgewählter Erkrankungen • Physiologische Anpassungen und Komplikationen • Molekulare und zelluläre Grundlagen • Diagnostische Verfahren und Bildgebungstechniken • Klinische Korrelationen und Fallstudien • Neue Entwicklungen und Forschungstrends <p>Spezielle Pharmakologie II (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Pharmakodynamik und Pharmakokinetik • Pharmakologische Grundlagen ausgewählter Arzneimittelgruppen • Wirkungsmechanismen und Nebenwirkungen • Klinische Anwendungen und Therapieoptimierung • Pharmakogenetik und personalisierte Medizin • Neue Entwicklungen und Forschungstrends • Regulatorische Aspekte und Arzneimittelsicherheit <p>Spezielle Untersuchungstechniken (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Bildgebungstechniken • Endoskopische Techniken • Elektrophysiologische Untersuchungen • Funktionelle Untersuchungsmethoden • Invasive und interventionelle Verfahren • Molekulare Diagnostiktechniken • Qualitätskontrolle und Sicherheitsaspekte
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: PA 2, PA 11, PA 16</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p>

	<p>Schwegler, Johann S.; Lucius, Runhild (2022): Der Mensch - Anatomie und Physiologie. 7., überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag. 1</p> <p>Thieme (2020): Anatomie Physiologie. 2., aktualisierte Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Thieme (2020b): Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Netter, F. H. (2014): NETTERs Innere Medizin. 2. vollständig überarbeitete Aufl., Stuttgart und New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Herold, G. (2023). Innere Medizin 2023. Köln: Kindl.</p> <p>Gruber, G., Hansch, A. (2018): Blickdiagnosen Innere Medizin: Vom visuellen Leitsymptom zur Diagnose. München: Urban & Fischer. Elsevier Verlag.</p> <p>Faller, Adolf/Schünke, Michael (2024) Der Körper des Menschen, (19. Aktualisierte Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Trepel, Martin (2021), Neuroanatomie, (8. Auflage), Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 22: PA 22 – Neurologie, Psychiatrie, Neuropsychologie

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	5.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			22.1 Neurologie (2 SWS Präsenz / VC) 22.2 Psychiatrie /Neuropsychologie (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis der anatomischen, physiologischen und pathophysiologischen Grundlagen des zentralen und peripheren Nervensystems • unterstützen bei der Diagnose und Behandlung neurologischer Erkrankungen wie Schlaganfall, Epilepsie, Parkinson-Krankheit und Multiple Sklerose • erklären psychische Erkrankungen und Störungen wie Depressionen, Angststörungen, Schizophrenie und bipolare Störungen • unterstützen bei der Diagnostik und der Entwicklung therapeutischer Ansätze in der Psychiatrie einschließlich medikamentöser Therapie und Psychotherapie • wählt zielgerichtet Untersuchung der kognitiven Funktionen und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen und Verletzungen aus • schätzt den Einsatz neuropsychologischer Testverfahren zur Beurteilung kognitiver Leistungsfähigkeit, Verhaltensänderungen und emotionaler Reaktionen ein • unterstützt die Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten wie Neurochirurgie, Neurophysiologie, Psychotherapie und Rehabilitation zur ganzheitlichen Betreuung von Patienten • diskutiert ethische Grundsätze und Patientenrechte in der Diagnose, Behandlung und Betreuung von Patienten mit neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Neurologie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Neurologie • Klinische Neurologie • Neurologische Untersuchungstechniken • Bildgebende Verfahren in der Neurologie • Neurologische Notfälle und Intensivmedizin • Neurologische Rehabilitation • Neuropsychologie und kognitive Funktionen • Ethik und rechtliche Aspekte in der Neurologie • Interdisziplinäre Zusammenarbeit • Aktuelle Forschung und Entwicklungen in der Neurologie <p>Psychiatrie /Neuropsychologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Psychiatrie • Diagnostik in der Psychiatrie • Therapeutische Ansätze in der Psychiatrie • Spezielle psychiatrische Störungen • Neuropsychologische Grundlagen • Kognitive Neuropsychologie • Neuropsychologische Testverfahren • Ethik und rechtliche Aspekte in der Psychiatrie und Neuropsychologie • Interdisziplinäre Zusammenarbeit • Forschung und Innovation
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p>

	<p>Falkai, Peter/Laux, Gerd/Deister, Arno/Möller, Hans-Jürgen (2022), Duale Reihe Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, (7. Vollständig überarbeitete Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Sauter, Dorothea/Needham, Ian/Abderhalden, Christoph (2023), Lehrbuch Psychiatrische Pflege, (4.Auflage), Hogrefe Verlag</p> <p>Gold, Kai/Geiermann, Sabrina (2022), Pflege konkret Neurologie Psychiatrie, (7.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Bender, Andreas/ Remi, Jan/Feddersen, Berend/Fesl, Gunther (2022), Kurzlehrbuch Neurologie, (4. Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 23: PA 23 – Innere Medizin u. Medizinassistenz II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	5.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			23.1 Hämatologie & Onkologie (1 SWS Präsenz / VC) 23.2 Geriatrie (1 SWS Präsenz / VC) 23.3 Endokrinologie & Diabetologie (1 SWS Präsenz / VC) 23.4 Rheumatologie (1 Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse in der Diagnostik, Therapie und Management häufiger Erkrankungen im Bereich der Inneren Medizin aus Hämato-Onkologische Erkrankungen, Endokrinologischen Erkrankungen, Rheumatologischen Erkrankungen und der Geriatrie • kontrastieren die Anwendung diagnostischer und therapeutischer Leitlinien in der Inneren Medizin zur sicheren und effektiven Patientenversorgung • unterstützen in komplexen medizinischen Verfahren und interventionellen Maßnahmen unter Anleitung von Fachärzten • erkennen Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Durchführung und Assistenz bei interventionellen Verfahren sowie im Management akuter medizinischer Notfälle • fördern die Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachbereichen und Gesundheitsberufen zur interdisziplinären Patientenversorgung und zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse • diskutieren ethische Grundsätze, Patientenrechte und gesetzlicher Rahmenbedingungen in der Inneren Medizin und medizinischen Assistenz • bewerten verschiedene Qualitätsmanagementprinzipien zur Verbesserung der Patientensicherheit und zur Gewährleistung einer hochwertigen medizinischen Versorgung 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Hämatologie & Onkologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Hämatologie • Diagnostik in der Hämatologie • Therapeutische Ansätze in der Hämatologie • Onkologische Grundlagen • Diagnostik und Staging von Tumorerkrankungen • Therapieprinzipien in der Onkologie <p>Geriatric (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Geriatric • Multimorbidität und komplexe Krankheitsbilder • Geriatric Syndrom und Assessment • Medikamentöse Therapie im Alter • Geriatric Rehabilitation und Funktionserhalt • Palliativmedizinische Aspekte • Ethik und rechtliche Aspekte in der Geriatric • Prävention und Gesundheitsförderung im Alter <p>Endokrinologie & Diabetologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Endokrinologie • Diagnostik endokriner Erkrankungen • Häufige endokrine Erkrankungen • Diabetes mellitus • Komplikationen und Begleiterkrankungen • Endokrine Chirurgie und interventionelle Verfahren • Prävention und Gesundheitsförderung in der Endokrinologie • Ethik und rechtliche Aspekte in der Endokrinologie <p>Rheumatologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rheumatologie • Diagnostik rheumatischer Erkrankungen • Häufige rheumatische Erkrankungen • Therapeutische Ansätze in der Rheumatologie • Kollagenosen und seltene rheumatische Erkrankungen • Gelenk- und Weichteilinjektionen • Komplikationen und Begleiterkrankungen • Ethik und rechtliche Aspekte in der Rheumatologie
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: PA 13</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftliche Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p>

	<p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Herold, G. (2023). Innere Medizin 2023. Köln: Kindl.</p> <p>Braun, Jörg/Müller-Wieland, Dirk (2022), Basislehrbuch Innere Medizin (7.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Mench, Nicole (2020), Weisse Reihe Innere Medizin, (11. komplett aktualisierte Auflage), Urban & Fischer in Elsevier Verlag</p> <p>Girndt, Matthias/Michl, Patrick (2022), Innere Medizin hoch2, Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Füeßl, S. Hermann/Midekke, Martin (2022), Anamnese und klinische Untersuchung (7. Überarbeitete Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 24: PA 24 – Praxisphase: Neurologie / Arbeitsmedizin

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	5.	1 Semester	300	28	230	42	2	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			24.1 Praxis (230h) 24.2 SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC) 24.3 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz /VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse über neurologische Krankheitsbilder, ihre Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie. • entwickeln Kompetenzen in der neurologischen Diagnostik • differenzieren die Anwendungen und Interpretationen von neurologischen Untersuchungsmethoden wie klinische Neurologie, EEG, EMG und bildgebende Verfahren (CT, MRT) • stellen eine Planung und Umsetzung von Therapien und Rehabilitation bei neurologischen Patienten, einschließlich der Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Aspekte zusammen • formulieren präventive Maßnahmen zur Vermeidung neurologischer Erkrankungen und zur Förderung der neurologischen Gesundheit • entwickeln ein Verständnis für arbeitsmedizinische Fragestellungen, einschließlich Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplatzgestaltung und arbeitsbedingte Erkrankungen • verfassen ergonomische Prinzipien und Maßnahmen zur Reduzierung berufsbedingter Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz • diskutiert den Einsatz von Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz sowie zur Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen 								

	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen auf Basis des Tätigkeits- und Kompetenzkatalogs der BÄK/KBV weiter
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Praxis (230h)</p> <ul style="list-style-type: none"> Neurologische Anamnese und Untersuchung Diagnostische Verfahren in der Neurologie Management und Behandlung neurologischer Erkrankungen Akute neurologische Notfälle Berufliche Gesundheitsförderung und Prävention Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung Beratung und Schulung Betriebliches Gesundheitsmanagement Rehabilitation und Wiedereingliederung Dokumentation und rechtliche Aspekte <p>SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> Neurologische Untersuchungstechniken Diagnostische Verfahren Bildgebende Verfahren Akut- und Notfallmanagement Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen Injektionstechniken und Impfungen Kommunikation und Beratung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Dokumentation und rechtliche Aspekte <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz /VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> Fallbesprechungen und klinische Entscheidungsfindung Interdisziplinäre Fallkonferenzen Aktuelle Forschung und Literatur Ethische und rechtliche Aspekte Berichtswesen und Dokumentation Kommunikation und Patientenbetreuung Präventions- und Rehabilitationskonzepte Gesundheitsförderung und -beratung Qualitätsmanagement in der Praxis Berufliche und persönliche Weiterentwicklung <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß der Praxisaufgabe sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Klingelhöfer, Jürgen/Berthele, Achim (2020), Klinikleitfaden Neurologie, (7. Auflage) Urban & fische in Elsevier</p> <p>Bender, Andreas/ Remi, Jan/Feddersen, Berend/Fesl, Gunther (2022), Kurzlehrbuch Neurologie, (4. Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.</p>

Modul 25: PA 25 – Digitalisierung u. Prozessmanagement II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Warnat								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	6.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			25.1 Gesundheitsdaten (1 SWS Präsenz / VC) 25.2 Robotik (1 SWS Präsenz / VC) 25.3 AI & Big Data (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> entwickeln fundierte Kenntnisse über digitale Technologien, Systeme und ihre Anwendungen im Gesundheitswesen und anderen Branchen bewerten verschiedene Verfahren und Geschäftsprozesse zu Analyse von Schwachstellen und Optimierungspotenzialen, um Effizienz und Qualität zu verbessern beurteilen Ihre Kompetenzen im Umgang mit großen Datenmengen (Big Data), Datenanalyse, Datenvisualisierung und Interpretation von Ergebnissen zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen kontrastieren Methoden und Techniken des Projektmanagements, einschließlich Planung, Steuerung und Überwachung von Digitalisierungsprojekten diskutieren die Fähigkeiten im Management von Veränderungsprozessen, um die Einführung digitaler Technologien und neuer Prozesse erfolgreich zu gestalten und Akzeptanz bei den Beteiligten zu schaffen entwickeln ein anwendungsorientiertes Verständnis von Prinzipien der IT-Sicherheit und des Datenschutzes, um sensible Informationen und Systeme zu schützen entwerfen Innovationsprozesse zu steuern und kreative Lösungen für komplexe Probleme zu entwickeln, insbesondere im Bereich der digitalen Transformation 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Gesundheitsdaten (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Datenmanagements • Erhebung und Speicherung von Gesundheitsdaten • Datenanalyse und Interpretation • Datensicherheit und Datenschutz • Interoperabilität und Standards • Big Data im Gesundheitswesen • Telemedizin und mobile Gesundheitsanwendungen • Qualitätsmanagement und Datenqualität • Ethik und rechtliche Aspekte • Anwendungsfälle und Praxisbeispiele <p>Robotik (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Robotik • Robotersysteme und -architekturen • Kinematik und Dynamik von Robotern • Sensorik und Aktorik • Robotersteuerung und -programmierung • Maschinelles Lernen und KI in der Robotik • Robotik im Gesundheitswesen • Ethik und rechtliche Aspekte • Sicherheit und Zuverlässigkeit • Praktische Anwendungen und Fallstudien <p>AI & Big Data (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (AI) • Big Data Technologien und Architektur • Datenanalyse und Data Mining • Maschinelles Lernen und Algorithmen • Deep Learning und neuronale Netze • Datenvorverarbeitung und -bereinigung • Visualisierung und Interpretation von Daten • Anwendungsfälle und Branchenlösungen • Ethik und Datenschutz • Projektmanagement und Implementierung
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: PA 12</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Projektarbeit. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer Projektarbeit am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer Projektarbeit ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p>

	<p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Kuhn, J., Wildner, M. (2019). Gesundheitsdaten verstehen: Statistiken lesen lernen – ein Einsteigerbuch. Deutschland: Hogrefe AG.</p> <p>Knoll, A., Christaller, T. (2016). Robotik. Deutschland: FISCHER Digital.</p> <p>Langkafel, P. (2014). Big Data in Medizin und Gesundheitsforschung, medhochzwei Verlag.</p> <p>Stiftung Datenschutz (2017). Big Data und E-Health. Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Rahm, E.; Saake, G.; Sattler, K.-U. (2015): Verteiltes und paralleles Datenmanagement, Springer</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 26: PA 26 – Untersuchungsmethoden u. Diagnostiken

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	6.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			26.1 Sonografie & Radiologie (2 SWS Präsenz / VC) 26.2 Sonografie & Radiologie (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • differenzieren grundlegende Prinzipien und Konzepte der medizinischen Diagnostik, einschließlich der Bedeutung von Anamnese und klinischer Untersuchung • diskutieren die Fähigkeiten zur Durchführung und Interpretation von verschiedenen diagnostischen Verfahren und Untersuchungen, wie Blutuntersuchungen, bildgebende Verfahren (Röntgen, CT, MRT), Ultraschall und Endoskopie • interpretieren die gängigen labordiagnostischen Methoden und deren Anwendung zur Diagnosestellung • entwickeln weitergehende Fähigkeiten zur Durchführung und Auswertung funktioneller Tests und Untersuchungen, wie R-EKG, Lungenfunktionsprüfung, Belastungstests und neurophysiologische Untersuchungen • bewerten spezielle diagnostische Methoden in verschiedenen Fachgebieten, wie kardiologische, gastroenterologische, neurologische und endokrinologische Diagnostik • diskutieren Qualitätsstandards und evidenzbasierten Methoden zur Sicherstellung der diagnostischen Genauigkeit und Zuverlässigkeit • entwickeln ein Verständnis der ethischen und rechtlichen Aspekte in der medizinischen Diagnostik, einschließlich der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen und der informierten Einwilligung 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Sonografie & Radiologie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sonografie • Anatomische und physiologische Grundlagen • Techniken und Verfahren der Sonografie • Anwendungsbereiche der Sonografie • Praktische Übungen und Fallbeispiele • Grundlagen der Radiologie • Bildgebende Verfahren der Radiologie • Radiologische Diagnostik • Spezielle radiologische Verfahren • Integration von Sonografie und Radiologie in der klinischen Praxis • Ethik und rechtliche Aspekte <p>Sonografie & Radiologie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sonografie • Basisanatomie und physiologische Befunde • Grundtechniken der Sonografie • Anwendungsbeispiele der Sonografie • Grundlagen der Radiologie • Basisbildgebende Verfahren • Einsatz von Kontrastmitteln • Integration in die klinische Praxis
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des praktischen Leistungsnachweis ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Debus, J., Delorme, S., Jenderka, K. (2012). Duale Reihe Sonografie. Deutschland: Thieme.</p> <p>Sonografie kompetent: Von der Indikation zur Interpretation. (2016). Deutschland: Thieme.</p> <p>Niehaus, J. (2018). Praxishandbuch Sonografie. Deutschland: Elsevier Health Sciences.</p>

	<p>Basiswissen Radiologie: Nuklearmedizin und Strahlentherapie. (2017). Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 27: PA 27 – Urologie, Gynäkologie & Pädiatrie

Modulverantwortung: Prof. Dr. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	6.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			27.1 Urologie (1 SWS Präsenz / VC) 27.2 Gynäkologie & Geburtshilfe (2 SWS Präsenz / VC) 27.3 Pädiatrie (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Kenntnisse der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Urogenitalsystems • unterscheiden zwischen verschiedenen Durchführungen und Interpretationen urologischer Diagnostiken wie Urinalysen, Uroflowmetrie, Zystoskopie und bildgebende Verfahren (Ultraschall, CT, MRT) • diskutieren von medikamentösen und chirurgischen Therapien urologischer Erkrankungen, einschließlich Prostatakrankheiten, Urolithiasis und Harninkontinenz • entwickeln ein Verständnis für die Diagnostik und Behandlung urologischer Tumorerkrankungen, einschließlich Prostatakrebs, Blasenkrebs und Nierenkrebs • argumentieren das Management urologischer Notfälle, wie akute Harnverhaltung, priapistische Zustände und urologische Traumata • erwerben fundierte Kenntnisse der weiblichen Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des weiblichen Reproduktionssystems • beurteilen die Interpretation gynäkologischer Untersuchungen, wie Pap-Abstrich, Kolposkopie und Sonografie • entwickeln ein Verständnis für die Betreuung von Schwangeren, pränatale Diagnostik, Geburtsplanung und -management sowie postnatale Versorgung 								

	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kompetenzen in der Diagnostik und Therapie gynäkologischer Krebserkrankungen, einschließlich Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebs und Ovarialkarzinom • entwickeln Kenntnisse in der kindlichen Anatomie, Physiologie und Entwicklungsprozesse von Neugeborenen bis zu Jugendlichen • erarbeiten Fähigkeiten zur Diagnose und Behandlung häufiger pädiatrischer Erkrankungen, wie Infektionskrankheiten, Allergien und chronische Krankheiten • erörtern das Management pädiatrischer Notfälle und akuter Krankheitsbilder, wie Fieberkrämpfe, Asthmaanfälle und Verletzungen
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Urologie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Urologie • Diagnostische Verfahren in der Urologie • Urologische Erkrankungen und Pathologien • Operative und konservative Therapieansätze • Urologische Onkologie • Andrologie und männliche Sexualstörungen • Notfallmedizin in der Urologie • Interdisziplinäre Aspekte der Urologie • Ethik und Recht in der urologischen Praxis • Fortbildung und Forschung in der Urologie <p>Gynäkologie & Geburtshilfe (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie des weiblichen Genitaltrakts • Hormonelle Regulation und zyklische Veränderungen • Gynäkologische Untersuchungstechniken • Schwangerschaftsbetreuung und pränatale Diagnostik • Geburtshilfe • Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin • Gynäkologische Onkologie • Urogynäkologie und Inkontinenz • Rechtliche Rahmenbedingungen in der Geburtshilfe und gynäkologischen Chirurgie • Pädiatrische und adoleszente Gynäkologie <p>Pädiatrie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsphysiologie und Pädiatrische Anamnese • Pädiatrische Untersuchungstechniken • Pädiatrische Notfallmedizin • Infektionskrankheiten und Impfungen • Pädiatrische Endokrinologie und Stoffwechsel • Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung • Pädiatrische Neurologie und Entwicklungsneurologie • Pädiatrische Onkologie und Hämatologie • Pädiatrische Psychiatrie und Verhaltensstörungen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Gasser, Thomas/Eberli, Daniel/Christian, Thomas (2024), Basiswissen Urologie, (8.Auflage), Springer Verlag</p> <p>Seitz, Stephan (2024), Gynäkologie und Geburtshilfe, Springer Verlag</p> <p>Uhl, Bernhard (2023), Gynäkologie und Geburtshilfe Compact, (7. Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Tavares de Sousa, Manuela/Kreysa, Lisa (2021), 50 Fälle Gynäkologie und Geburtshilfe, (2. Auflage), Urban & Fischer Verlag</p> <p>Mayatepek, Ertan (2023), Pädiatrie, (2. Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Fley, Gabriele/Schneider, Florian, (2024), Pädiatrische Pflege, (2. Aktualisierte und überarbeitete Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Kreckmann, Michaela (2023), Fallbuch Pädiatrie, (3.Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Muntau, Ania Carolina (2020), 50 Fälle Pädiatrie aus Klinik & Praxis, (2. Auflage) Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 28: PA 28 – Chirurgie II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	6.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			28.1 Thoraxchirurgie (1 SWS Präsenz / VC) 28.2 Kardiochirurgie (2 SWS Präsenz / VC) 28.3 Neurochirurgie (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ihre Kenntnisse der speziellen chirurgischen Anatomie, Pathophysiologie und chirurgischen Techniken in der Thorax-/Kardio-/Neurochirurgie • wenden Ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Durchführung chirurgischer Eingriffe unter Delegation/Supervision unter Anwendung moderner Operationsverfahren und -techniken an • analysieren präzise Diagnosestellungen durch klinische Untersuchungen, Bildgebung und Laboranalysen • demonstrieren Kompetenzen in der Nachsorge und im postoperativen Management, einschließlich der Überwachung und Behandlung von Komplikationen • beschreiben eine effektive Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen, um eine umfassende Patientenversorgung zu gewährleisten • reflektieren Ihre Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Patienten und Angehörigen, einschließlich der ethischen Aspekte chirurgischer Eingriffe 								
Modulinhalte:								
Thoraxchirurgie (1 SWS Präsenz / VC)								
<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie des Thorax 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Thoraxchirurgie im Vergleich zu anderen chirurgischen Disziplinen • Diagnostische Verfahren in der Thoraxchirurgie • Thoraxwandchirurgie • Lungenchirurgie • Mediastinoskopie und Mediastinotomie zur Diagnostik und Behandlung von Mediastinaltumoren • Chirurgie der Pleura • Notfallchirurgie im Thoraxbereich • Interdisziplinäre Aspekte der Thoraxchirurgie <p>Kardiochirurgie (2 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems • Besonderheiten der kardiochirurgischen Eingriffe im Vergleich zu anderen chirurgischen Disziplinen • Diagnostische Verfahren in der Kardiochirurgie • Koronarchirurgie • Herzklappenchirurgie • Herzinsuffizienzchirurgie • Aortenaneurysmen und Aortendissektionen: chirurgische Therapieansätze • Akute Aortendissektionen und thorakale Aortenaneurysmen • Zusammenarbeit mit Kardiologie, Anästhesiologie, Intensivmedizin und Gefäßchirurgie <p>Neurochirurgie (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie des zentralen und peripheren Nervensystems • Bildgebende Verfahren wie CT, MRT und Angiographie des Gehirns und Rückenmarks • Neuroonkologische Eingriffe bei Hirntumoren, einschließlich Gliomen und Meningeomen • Dekompressionsoperationen bei Spinalkanalstenose und Bandscheibenvorfällen • Tiefe Hirnstimulation (z.B. bei Parkinson-Krankheit, Tremor) und andere neuromodulatorische Verfahren • Notfallchirurgische Maßnahmen und intensivmedizinisches Management bei neurotraumatologischen Patienten • Chirurgische Rekonstruktion bei peripheren Nervenläsionen und Nerventransplantationen • Fallbesprechungen und Management komplexer neurochirurgischer Fälle
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wir: PA 8</p>
	<p>Prüfungsform: Schriftliche Prüfung 90 Minuten. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftliche Prüfung am Ende des Semesters ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer schriftlichen Prüfung ab.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle</p>

	<p>Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Largiader, Felix/Saeger, Hans-Detlev (2022) Checkliste Chirurgie, (12. Unveränderte Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Pommer, Axel/Zirngibl, Hubert/Hasenberg, Till (2022), Klinikleitfaden Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie (7.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Thoraxchirurgie für den Allgemein- und Viszeralchirurgen. (2017). Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Thoraxchirurgie. (2023). Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Buser, P., Zerkowski, H., Osterhues, H., Brett, W., Osswald, S., Pfisterer, M. (2013). Kardiologie und Kardiochirurgie. Deutschland: Steinkopff.</p> <p>Neurochirurgie. (2021). Deutschland: Elsevier Health Sciences.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 29: PA 29 – Praxisphase: Urologie, Gynäkologie & Pädiatrie

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	6.	1 Semester	300	28	230	42	2	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			29.1 Praxis (230h) 29.2 SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC) 29.3 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln vertiefte Kenntnisse in Urologie, Gynäkologie und Pädiatrie sowie deren spezifische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden • entwickeln verschiedene Fähigkeiten zur eigenständigen Diagnosestellung und Therapieplanung unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei urologischen, gynäkologischen und pädiatrischen Patienten • skizzieren die Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen wie Radiologie, Anästhesiologie und Onkologie zur umfassenden Betreuung der Patienten • reflektieren ihre Kompetenz im Umgang mit Patienten unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie deren Angehörigen unter Berücksichtigung ethischer und sozialer Aspekte • führen unter Begleitung Aufklärungsgespräche und Beratung zu präventiven Maßnahmen und gesundheitsfördernden Verhaltensweisen in den Bereichen Urologie, Gynäkologie und Pädiatrie durch • Unterstützen in der Behandlung von Notfällen in den genannten Fachgebieten sowie Einleitung adäquater Maßnahmen • demonstrieren eigenverantwortliches Handeln und Zeitmanagement • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen auf Basis des Tätigkeits- und Kompetenzkatalogs der BÄK/KBV weiter 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Praxis (230h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie urologischer Erkrankungen wie Harnwegsinfekte, Nierensteine, Prostataerkrankungen • Urologische Operationen und Eingriffe wie z.B. transurethrale Resektion der Prostata (TUR-P), Nierensteinentfernung, Harnableitungen • Präventivmedizin und Gesundheitsförderung in der Frauenheilkunde • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Erkrankungen wie z.B. Endometriose, Myome, Infertilität • Gynäkologische Operationen wie z.B. Hysterektomien, Ovariektomien, Laparoskopische Eingriffe • Entwicklungsüberwachung und Impfungen bei Kindern • Diagnostik und Therapie von pädiatrischen Erkrankungen wie z.B. Atemwegsinfektionen, Gastroenteritis, Kinderdiabetes <p>SkillsLab (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungstechniken in der Gynäkologie: gynäkologische Untersuchung, Abstrichentnahme (PAP-Abstrich), Vaginalsonographie • Anleitung zur Durchführung von Intrauterinpeessar (IUP)-Einlagen • Simulierte Durchführung von Uroflowmetrie und Blasenspiegelung (Zystoskopie) • Kindergerechte Untersuchungstechniken: körperliche Untersuchung, anthropometrische Messungen (z.B. Kopfumfang, Gewicht) • Management von pädiatrischen Notfallszenarien im Skillslab, z.B. Atemwegsmanagement bei Kindern • Teamarbeitssimulationen mit anderen medizinischen Fachkräften wie Krankenpflegepersonal, Anästhesisten und Radiologen <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1 SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Diskussion von Fallbeispielen aus der klinischen Praxis in den Bereichen Urologie, Gynäkologie und Pädiatrie • Praktisches Training und Supervision bei der Durchführung von diagnostischen und therapeutischen Verfahren wie Untersuchungen, Injektionen, Verbandwechsel, etc. • Training der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen, einschließlich Krankenpflege, Physiotherapie und Sozialarbeit • Diskussion ethischer Fragestellungen und rechtlicher Rahmenbedingungen in der Urologie, Gynäkologie und Pädiatrie • Vertiefung in spezialisierte Themen wie pädiatrische Entwicklungsstörungen, gynäkologische Onkologie oder urologische Endoskopie • Integration aktueller Forschungsergebnisse und evidenzbasierter Praktiken in die klinische Entscheidungsfindung <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß der Praxisaufgabe sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche</p>

	Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Kreckmann, Michaela (2023), Fallbuch Pädiatrie, (3.Auflage), Georg Thieme Verlag</p> <p>Muntau, Ania Carolina (2020), 50 Fälle Pädiatrie aus Klinik & Praxis, (2. Auflage) Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Goerke, Kay/Steller, Joachim/Valet, Axel, (2021), Klinikleitfaden Gynäkologie und Geburtshilfe, (11.Auflage), Urban & Fischer in Elsevier</p> <p>Die Urologie. (2015). Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.</p>

Modul 30: PA 30 – Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodule

Modul 30.1: PA 30.1 – Public Health

Modulverantwortlich: Frau Dr. Stephan								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis- einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			30.1.1 Public Health (3 SWS Präsenz/ VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und analysieren unterschiedliche Public Health Definitionen, Theorien und Konzepte und ordnen diese ein • definieren Akteure und Methoden von Public Health und haben konzeptionelle Überlegungen zu Gegenstand, Handlungsauftrag und Zielsetzungen von Public Health • beschreiben Globale Gesundheitsprobleme und -risiken • bewerten und analysieren epidemiologische Studien 								
Modulinhalte: Public Health (3 SWS Präsenz / VC): <ul style="list-style-type: none"> • Public Health und das Gesundheitssystem • Krankheitsbilder und Versorgungsforschung • Gesundheitsförderung und Prävention • Gesundheitsökonomie und -soziologie • Einführung in die Konzepte, Ziele und Methoden der Public Health • Studium der Verbreitung und Kontrolle von Krankheiten in Populationen • Untersuchung nationaler und internationaler Gesundheitssysteme 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Förderung der Gesundheit und Verhinderung von Krankheiten in Gemeinschaften • Nachhaltige Entwicklung und gesundheitliche Auswirkungen • Untersuchung globaler Gesundheitsthemen, einschließlich Infektionskrankheiten, Ernährung und Gesundheitsungleichheiten • Entwicklung von Fähigkeiten zur effektiven Kommunikation von Gesundheitsbotschaften an unterschiedliche Zielgruppen • Anwendung von Forschungsmethoden und Evaluationstechniken in der Public Health-Praxis
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>schriftliche Prüfung 60 Minuten schriftliche Prüfung 90 Minuten schriftliche Prüfung 120 Minuten Portfolioprüfung mündliche Präsentation 20 Minuten Studienarbeit Schriftlicher Leistungsnachweis</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Blättner B, Waller H. Gesundheitswissenschaft. Eine Einführung in Grundlagen, Theorie und Anwendung, 6. Auflage. Kohlhammer, 2018.</p> <p>Egger M, Razum O, Rieder A (Hrsg.). Public Health: Sozial- und Präventivmedizin Kompakt. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Verlag de Gruyter, 2018</p>

	<p>Klemperer D. Sozialmedizin - Public Health - Gesundheitswissenschaften: Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe. 4., Auflage. Verlag Hans Huber, 2019.</p> <p>Rosenbrock R, Gerlinger T. Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Verlag Hans Huber, 2014</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 30.2: PA 30.2 – Summer School

Modulverantwortlich: Prof. Pfeifenberger								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			30.2.1 Summer School (3 SWS Präsenz/ VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Englisch, Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erweitern Ihre fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden) durch Einblicke in Fachwissen, Methodenkenntnisse und Denkweisen der internationalen PA-Tätigkeit reflektieren Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und leiten daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ab 								
Modulinhalte: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die sich für internationale PA-Tätigkeit interessieren. Das Modul findet erstmals im Sommersemester 2027 statt. Die Inhalte werden zu gegebenen Zeitpunkt gemäß der dann geltenden fachlichen und methodischen Kompetenzziele der internationalen PA-Arbeit aufgeführt.								
Teilnahmevoraussetzungen: Keine								
Prüfungsform: schriftliche Prüfung 60 Minuten schriftliche Prüfung 90 Minuten								

	<p>schriftliche Prüfung 120 Minuten</p> <p>Portfolioprüfung</p> <p>mündliche Präsentation 20 Minuten</p> <p>Studienarbeit</p> <p>Schriftlicher Leistungsnachweis</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 30.3: PA 30.3 – Medical English

Modulverantwortung: Frau Schubert								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			30.3.1 Medical English (3 SWS Präsenz/ VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wenden englische Fachbegriffe und typische Redewendungen an präsentieren interdisziplinäre Fälle auf Englisch 								
Modulinhalte: Medical English (3 SWS Präsenz/ VC): <ul style="list-style-type: none"> Interaktion mit der zu versorgende Person typische Kommunikationssituationen im Praxisalltag in den Bereichen Verwaltung, Diagnose und Therapie Erlernen und Vertiefen der medizinischen Fachsprache in Englisch Training der kommunikativen Fähigkeiten für den beruflichen Einsatz im Gesundheitswesen Entwicklung von Fähigkeiten zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, Berichte und Forschungsartikel Übungen zum Verständnis und zur kritischen Analyse englischsprachiger medizinischer Literatur und Studien Diskussion ethischer Herausforderungen im medizinischen Bereich unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Perspektiven Fallstudien und praktische Übungen zur Anwendung des erlernten Wissens in realistischen Szenarien 								

Teilnahmevoraussetzungen:	
Keine	
Prüfungsform:	
schriftliche Prüfung 60 Minuten	
schriftliche Prüfung 90 Minuten	
schriftliche Prüfung 120 Minuten	
Portfolioprüfung	
mündliche Präsentation 20 Minuten	
Studienarbeit	
Schriftlicher Leistungsnachweis	
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
	Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio-Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
	Verwendbarkeit des Moduls:
	Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.
	Innerhalb der Fakultät wird dieses Modul gleichwertig im Studiengang Hebammenkunde und Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung gelehrt und ist somit im jeweiligen Studiengang anwendbar.
	Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.
	Literatur:
	Gross, Peter; Baumgart, Daniel C. (2019): Sprachkurs Medical English. 7. unveränderte Auflage. Stuttgart: Thieme. Online verfügbar unter http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:24-epflicht-1910508 .
	Schiller, Sandra (2011): Fachenglisch für Gesundheitsberufe. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie. Unter Mitarbeit von Christina Kritter, Judith Holzknecht und Barbara Mohr-Modes. 3. Aufl. 2011. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online verfügbar unter http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-epflicht-1505912 .
	Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben
	Teilnahme werdender/stillender Mütter:
	Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.

Modul 30.4: PA 30.4 – Ambulante Versorgung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weigand								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			30.4.1 Ambulante Versorgung (3 SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren Chancen und Risiken, die mit der Digitalisierung des Gesundheitssystems verbunden sind • erkennen die Auswirkungen in ihrem beruflichen Kontext • Synthetisieren wichtige Digital Health Konzepte und erklären deren Bedeutung in der medizinischen Versorgung • Erläutern und wenden wichtige digitale Gesundheitstools an • können Ergebnisse ihrer Arbeit unter Verwendung professioneller Kommunikationsmittel im interdisziplinären Kontext verständlich präsentieren • sind in der Lage digitale Gesundheitstools bedarfs- und bedürfnisgerecht in die Versorgung von Frauen in der reproduktiven Lebensphase zu integrieren und zu evaluieren 								
Modulinhalte (3 SWS Präsenz/ VC): Ambulante Versorgung <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Strukturen, Prozesse und Organisation der ambulanten Gesundheitsversorgung • Studium verschiedener Versorgungsmodelle in der ambulanten Medizin, z.B. Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) oder Integrierte Versorgung • Praktische Übungen zur Patientenführung, Patientenbetreuung und Patientenaufklärung in der ambulanten Versorgung 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Sicherstellung hoher Qualitätsstandards und Patientensicherheit in der ambulanten Praxis • Einführung in betriebswirtschaftliche Aspekte und Praxismanagement in der ambulanten Versorgung • Interprofessionelle Teamarbeit und Kommunikation • Diskussion über aktuelle Trends und zukünftige Entwicklungen in der ambulanten Medizin, z.B. demografischer Wandel, chronische Erkrankungen und Präventionsstrategien
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>schriftliche Prüfung 60 Minuten</p> <p>schriftliche Prüfung 90 Minuten</p> <p>schriftliche Prüfung 120 Minuten</p> <p>Portfolioprüfung</p> <p>mündliche Präsentation 20 Minuten</p> <p>Studienarbeit</p> <p>Schriftlicher Leistungsnachweis</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Ambulante Versorgung: Nachfrage und Steuerung. (2013). Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Amelung, V. E. (2016). Schwerpunkt: Ambulant im Krankenhaus. Deutschland: Schattauer.</p> <p>Das ambulante Krankenhaus: Planung, Aufbau und Betrieb ambulanter Angebote durch Kliniken. (2024). (n.p.): MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH & Company KG.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p>

	Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.
--	--

Modul 31: PA 31 – Bachelorarbeit mit Fachgespräch

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen							
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	ECTS
P	7.	1 Semester	450	14	-	436	12+3
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen				
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			31.1 Bachelorarbeit 31.2 Fachgespräch (1 SWS Präsenz/ VC)				
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch							
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.							
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS							
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Forschungsprozess- und Methodenwissen zielführend im Bereich der Problem Herleitung, der Forschungsplanung und Datenauswertung ein • diskutieren die Bedeutung des eigenen Vorgehens • wenden wissenschaftliche Mindeststandards des Bachelor-Studienganges an • beachten formalen Aspekte der Abschlussarbeit • bauen die Abschlussarbeit logisch und theoretisch-praktisch begründet auf • zeigen eine schlüssig begründete und nachvollziehbare Argumentation • bearbeiten ihr Thema selbständig und wissenschaftlich anspruchsvoll • wählen ein methodisches Vorgehen aus und begründen dieses • stellen die Praxisrelevanz ihrer Arbeit dar • gestalten die Prozessstruktur selbständig unter konstruktiver Einbeziehung des Erst-Begutachtenden • nutzen Beratungs- und Kritiksituationen konstruktiv • wahren ethische Grundhaltung • halten sich an inhaltliche und fachliche Anforderungen zur Präsentation ihrer Abschlussarbeit 							

	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen Engagement in der Selbstpräsentation über die Internalisierung des Habitus als Forschende
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Bachelorarbeit (0h) / 12 ETCS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung mit Betreuungsprozess durch Erst-Begutachtenden <p>Fachgespräch (1 SWS) / 3 ECTS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachzirkel mit wissenschaftlicher Diskussion
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Abschlussarbeit mit Fachgespräch</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer Abschlussarbeit ab, deren Umfang 30 bis 40 Seiten Inhalt und deren Bearbeitungszeit 12 Wochen beträgt, sowie einem Fachgespräch.</p> <p>Modus nach Wahl der Studierenden: Einzel-, Paar- oder Gruppenarbeit (max. drei Studierende), wobei der gewählte Modus bei beiden Prüfungsleistungen in identischer Personenkonstellation durchgeführt werden muss.</p> <p>Das Bestehen der Abschlussarbeit und der Teilnahme des Fachgesprächs ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Dieses Modul wird äquivalent in keinem anderen Studiengang gelehrt.</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Die Studierenden wählen die themenbezogen-sinnvolle Literatur für die eigene Ausarbeitung aus.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Grün = Die Lehrveranstaltung ist unbedenklich.</p>

Modul 32: PA 32 – Praxisphase: Ambulante Versorgung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Geuen								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	7.	1 Semester	300	28	230	42	2	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			32.1 Praxis (230h) 32.2 SkillsLab (1SWSPresenz / VC) 32.3 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1SWS Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln die Fähigkeit zur ganzheitlichen Betreuung und Versorgung von Patienten in ambulanten Settings • diskutieren die Planung, Durchführung und Evaluation von Therapiemaßnahmen unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse • unterstützen bei der Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und anderen Gesundheitsdienstleistern • bewerten verschiedene präventive Maßnahmen und Gesundheitsförderungen in der ambulanten Versorgung • vergleichen die Qualitätsmanagementprinzipien zur kontinuierlichen Verbesserung der Versorgungsqualität zwischen dem ambulanten und stationären Sektor • entwickeln ein Verständnis für die Organisation und das Management ambulanter Praxen und Versorgungseinrichtungen • fördern die Teamarbeit und Zusammenarbeit mit verschiedenen Gesundheitsberufen zur ganzheitlichen Patientenversorgung • diskutieren den Einsatz digitaler Technologien zur Verbesserung der Patientenbetreuung und Effizienz in der ambulanten Versorgung • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen auf Basis des Tätigkeits- und Kompetenzkatalogs der BÄK/KBV weiter 								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Praxis (230h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Patientenbetreuung und -management • Kommunikation und Interaktion • Präventivmedizin und Gesundheitsförderung • Qualitätsmanagement und Patientensicherheit • Praxisorganisation und -management • Interprofessionelle Zusammenarbeit • Digitale Gesundheit und Technologie <p>SkillsLab (1SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klinische Fertigkeiten • Simulation und Training für Notfallsituationen in ambulanten Settings • Einübung von praktischen Verfahren wie Blutentnahmen, Injektionen, Wundversorgung und Verbandanlagen • Rollenspiele und simulationsbasierte Szenarien zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten mit Patienten • Praxisbezogene Übungen zur Erstellung von Berichten und Krankenakten • Teamübungen mit anderen Gesundheitsberufen, um die Zusammenarbeit und Koordination in der Patientenversorgung zu verbessern • Technologie und digitale Gesundheit • Schulung in Qualitätsmanagementprinzipien und Maßnahmen zur Fehlerprävention <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (1SWS Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Fallbesprechungen • Interprofessionelle Zusammenarbeit • Ethik und Recht in der ambulanten Medizin • Management in ambulanten Praxen • Patientensicherheit und Qualitätsmanagement • Kommunikationstraining • Fortbildung und evidenzbasierte Medizin • Digitale Gesundheit und Telemedizin <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß der Praxisaufgabe sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle</p>

	<p>Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Darüber hinaus werden die genannten Inhalte bspw. in Studiengängen der Physician Assistant, Medizin, Pflege / Advanced Nursing Practice, Rettungswesen und anderen Gesundheitswissenschaftlich-, therapeutischen Studiengängen angeboten und gelten somit als grundsätzlich übertragbar und anrechenbar.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Ambulante Versorgung: Nachfrage und Steuerung. (2013). Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Amelung, V. E. (2016). Schwerpunkt: Ambulant im Krankenhaus. Deutschland: Schattauer.</p> <p>Das ambulante Krankenhaus: Planung, Aufbau und Betrieb ambulanter Angebote durch Kliniken. (2024). (n.p.): MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH & Company KG.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
	<p>Teilnahme werdender/stillender Mütter:</p> <p>Gelb = Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bedarf einer Überprüfung im Einzelfall.</p>